

Meine Schafe brauchen kein Wasser!

In diesem Frühjahr wurden die Familienmitglieder von Sarah und Niklas Helbig in besonderer Weise zu Hirten. Mit bewundernswerter Liebe und Disziplin haben sie zwei Lämmer mit der Flasche aufgezogen. Es war eine Augenweide, wie auch unsere Enkel, die sich beim Ansturm der schnell wachsenden Lämmer kaum auf den Beinen halten konnten, sich um die Kleinen kümmerten. In diesem Augenblick war es bei mir wieder da, das schlechte Gewissen über alte Sünden.

Ich war etwas älter als mein großer Enkelsohn, als meine Eltern im Tautenhainer Pfarrgarten anfangen, Schafe zu halten. Das war eine große Sache für die beiden, die als Arbeiter- und Lehrerkinder im städtischen Umfeld aufgewachsen waren. Beim Betreten von Neuland holt man sich Rat von denen, die Ahnung haben. Unsere ersten beiden Schafe Wollewitt und Moritz durften oft in den eingezäunten Weiden laufen, aber manchmal mussten sie auch an die Kette, um das Gras auf nicht eingezäunten Wiesen abzufressen.

Meine Mutter fragte den Züchter, von denen wir die Tiere kauften, ob die Schafe Wasser bräuchten. »Meine Schafe brauchen kein Wasser. Im Gras ist genug Wasser, vielleicht im Winter, wenn es Heu gibt, aber da reichen auch ein paar Rüben. Fangt damit ja nicht an, sonst verwöhnt ihr sie!«

Wir haben das in den ersten Jahren so gemacht. Meine Mutter äußerte immer wieder Bedenken. Irgendwann haben wir dann angefangen, den Schafen einmal am Tag einen Eimer mit Wasser hinzuhalten. Manche haben ausgiebig getrunken, manche nur wenig. Gestorben – verdurstet – ist bei uns kein Schaf, aber Durst werden sie gehabt haben, schrecklichen Durst. So war das damals! Später war ich viel bei den Kleintierzüchtern. Ich habe viele Schafhalter und auch Kaninchenhalter kennengelernt, die für ihre Tiere entschieden haben: »Meine, von mir abhängigen Lebewesen, brauchen kein Wasser.« Heute wäre das undenkbar. Alle Tiere haben jederzeit Zugang zu Wasser. Ich kenne niemanden, der das heute noch sagen würde: »Meine Tiere brauchen kein Wasser.« Aber nicht vergessen: Es waren Fachleute (!), die es so sagten, und es war meine Mutter, die ohne jegliche Fachkenntnis in ihrem Herzen immer wusste, dass das eigentlich nicht stimmen konnte. Heute noch ist dieser Satz in unserer Familie ein »geflügeltes Wort« – allerdings im übertragenen Sinn. Oft erlebe ich, dass Menschen ihre Verantwortung und ihre Fürsorge so oder so ähnlich wahrnehmen. Ich beobachte dies, wenn ich mit Studenten,

Lehrlingen und Schülern über ihre Ausbildung spreche, ich sehe es in Familien und auch in der Kirche.

Manche Professoren lehren nur noch selten. Stattdessen verteilen sie die Lehrstoffthemen als Vorträge an die Studenten und diese übernehmen als »Experten« den Unterricht. Lehrlinge sollen sich Techniken, die von Generation zu Generation weitergegeben und mühevoll erarbeitet wurden, selbst beibringen. Kinder sollen sich selber aussuchen, was sie tun, lassen, machen und glauben wollen. »Meine Kinder brauchen keine frische Luft, sie müssen nicht, die Möglichkeit haben, auf Bäume zu klettern, sie müssen

auch nicht lernen, schwierige Situationen durchzuhalten. Meine Kinder brauchen keinen Vater, keine Mutter, die Vorbilder sind.«

Dabei brauchen Kinder Anleitung, sie brauchen die Liebe Gottes, sie brauchen Jesus. Auszubildende brauchen einen Meister, der ihnen etwas zeigt, Schüler brauchen Lehrer, die ihnen die Welt zunächst erklären, damit sie dann eigene Erfahrungen obendrauf setzen können.

»Meine Schafe brauchen kein Wasser!« Dieser Satz fällt mir immer wieder ein, wenn Menschen, die Verantwortung für andere wahrnehmen sollten, in großer Freiheit festlegen, was die anderen nicht brauchen und sich damit nicht selten ihr eigenes Leben etwas bequemer machen. Oft geschieht das auch heute auf den Rat der Fachleute hin – also hochprofessionell. Ich denke dann an meine Mutter, nicht vom Fach, aber mit einem offenen Herzen meist auf der richtigen Spur. Lasst uns darüber nachdenken,

für wen wir Verantwortung tragen und wie wir dieser Verantwortung gerecht werden. Wieder sind wir bei Schafen und Hirten. Zwei jahrtausendealte Bibelstellen setzen Maßstäbe:

Im 23. Psalm heißt es: **»Gott ist für mich wie ein Hirte, er sorgt dafür, dass mir nichts fehlt: frische Weide und frisches Wasser. Er sorgt für mein Gemüt, meine Seele und kümmert sich um meine Sicherheit . . .«**

Im Johannesevangelium, Kap. 10, sagt Jesus in etwa Folgendes: **»Ich bin der gute Hirte – bereit mein Leben für die Schafe einzusetzen, anders als ein angemieteter Hirte, der seinen Job nicht als Berufung sondern zum Geldverdienen macht. Der bringt sich zuerst in Sicherheit, wenn es gefährlich wird, wenn Räuber oder Raubtiere kommen.«**

Lasst uns in diesem Sinne unsere Verantwortung wahrnehmen!

Es grüßt Sie herzlich, Markus Helbig



KONZERTE UND KIRCHENMUSIK

Geithainer Orgelsommer

Wir laden herzlich ein am:

Samstag, 6. Juli, 16 Uhr:

Orgelmusik »Mozartiana ein Konzert für Liebhaber« mit Dr. phil.

Wieland Meinhold (Erfurt), bereits 15 Uhr Beginn einer Orgelführung

Samstag, 13. Juli, 16 Uhr:

mit Stephan Thane (Geithain)

Samstag, 20. Juli, 16 Uhr:

mit dem Duo Fehse/Wilfert Orgel und Trompete

Samstag, 27. Juli, 16 Uhr:

Orgelmusik mit

Janko Bellmann (Geithain)

Im Anschluss an die Konzerte gibt es die Möglichkeit zu einer **Führung durch die unterirdischen Gänge** unterhalb der Kirche.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Eine Kollekte wird am Ausgang erbeten.



Rückblick Muttertagskonzert

Etwa 140 Konzertbesucher erlebten am Muttertag in der Wickershainer Marienkirche ein wunderschönes Konzert mit dem Ensemble »La Protezione della Musica«.

Zu hören waren Psalmen und Motetten von Isabella Leonarda aus dem 17. Jahrhundert. Die sechs Musiker überzeugten durch ihre hohe Professionalität. Sehr schön war auch die Vorstellung der alten Instrumente. Nächstes Jahr wird es auf jeden Fall wieder ein Muttertagskonzert geben.

Janko Bellmann



INFORMATIONEN FÜR ALLE

Podcast-Empfehlung



**erweckt leben
podcast**

Hallo, ich bin Lisa Helbig und ich möchte dir heute einen Podcast empfehlen: Warum? Weil er mich immer wieder inspiriert über mich selbst, meine Beziehung zu anderen Menschen und Gott nachzudenken und persönlich darin zu wachsen. Johannes Braun, der Autor des Podcasts, ist Trainer und systemischer Coach, gibt Seminare und Workshops

in Unternehmen und begleitet Menschen in unterschiedlichsten Bereichen. Er träumt von einer Welt, in der jeder Mensch in seiner wahren Bestimmung lebt.

In seinem Podcast »erweckt leben podcast« thematisiert er Lebensthemen, und diese in einer großen Bandbreite. Von den Grundgefühlen und inneren Antreibern, über den Druck der tausend Möglichkeiten, dem Prozess von Veränderungen und dem Herausfinden, worin man selbst ein einzigartiges Geschenk für andere ist, aber auch, wie wir als Christen in dieser Welt leben, aber doch nicht von dieser Welt sind und wie wir mit den Spannungen darin umgehen können. Johannes Braun gibt in seinem Podcast sein Wissen über Glaube, Berufung, Coaching und Persönlichkeit weiter. Er berichtet von Erfahrungen aus seinem persönlichen Leben sowie aus seinen Coachings und nennt immer wieder die Geschichten von Menschen aus der Bibel als Beispiele. Falls du neugierig geworden bist, höre gerne mal rein. Den Podcast gibt es überall, wo es Podcasts gibt. Johannes Braun hat auch ein Buch mit dem Titel »ankommen, obwohl du unterwegs bist« geschrieben.

Nachtreffen zum Glaubenskurs 2024

Am 12. Juli, 19.30 Uhr sind dazu alle Teilnehmenden zu Familie Helbig, Markt 8, Geithain, eingeladen.

Gleichzeitig können sich Interessierte zum **Glaubenskurs 2025** informieren, der am Freitag, dem 31. Januar 2025, beginnen wird.

Seminar für Kirchenführerinnen und Kirchenführer sowie Küster

Es gibt zwanzig weitestgehend wunderschöne Kirchen in unserem Kirchspiel und immer wieder kommen Gäste und wollen unsere Kirchen besichtigen. Wir wollen im Herbst ein Seminar für interessierte Menschen anbieten, die Einzelpersonen und Gruppen unsere Kirchen nicht nur aufschließen, sondern erschließen und nahebringen möchten.

Es soll darum gehen, die Kirchen als Gebäude zu verstehen. Kirchen sind eine eigene Spezies von Bauwerken. Manches ist an allen Kirchen gleich oder ähnlich, aber darüber hinaus gilt es, die Besonderheit jeder einzelnen Kirche zu entdecken. Jede Kirche ist anders.

Wir möchten mit diesem Seminar die Teilnehmenden dazu befähigen, Kirchenführungen anzubieten und vielleicht, werden manche ihre Kontaktdaten beim Fremdenverkehrsbüro hinterlegen. Ein zweiter Schwerpunkt soll auf dem liegen, was in Kirchen gemacht wird. Hier finden neben den klassischen Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Konzerte, Schulanfänge und -abschlüsse, Jugendgottesdienste, Bestattungen und mitunter auch Bürgerversammlungen statt. Was ist jeweils zu tun? Was kann man machen, was nicht?

Termine: 26.9./ 24.10. jeweils 19.30 Uhr in der Kirchschule Wickershain.



#TONART
Gemeindemusikschule
im Geithainer und
Rochlitzer Land

Klavierlehrer/in gesucht!

Wir suchen zum kommenden Schuljahr (2024/25) dringend eine/n oder mehrere Klavierlehrer/innen auf Honorarbasis für unsere junge Musikschule in Gelthain für 10 Klavieranfänger im Alter zwischen 6 und 13 Jahren. Die SchülerInnen lernen seit einem Jahr.

- Studierende oder AbsolventInnen in Schul- oder Kirchenmusik
- Hauptfachstudierende
- Klavierspielende mit pädagogischer Erfahrung

Der Unterricht findet im Pfarrhaus in Gelthain statt (Leipziger Str. 29), fußläufig vom Bahnhof erreichbar.

Melde dich per Mail:
→ hallo@kreuz-ton.art ←



13. bis 15. September

Ev. OS Lunzenau

Anmeldung:
hallo@kreuz-ton.art

Cajon-Kurs

Für Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren
Anmeldeschluss: 1. September



Du stellst dich lieber hinter
statt vor die Kamera
und liebst es kreativ zu werden?
Dann bist du hier genau richtig!

**Kirche Königshain
kostenfreies Angebot**

Anmeldung:
technik@kreuz-ton.art

Anmeldeschluss:
23. August

**Video-Workshop
7. + 28. September**

Teil 1: Videoproduktion | Teil 2: Videoschnitt

INFORMATIONEN FÜR ALLE

Bibel lesen, verstehen und anwenden – Gebetskreis in der Hegemühle

Frauen reden gerne. Das ist eine Tatsache. Und das möchten wir gar nicht leugnen. Wie schön, dass es einen Ort gibt, wo wir – mal acht, mal zwölf, mal sogar fünfzehn Frauen dieser Vorliebe nachgehen können. Alle zwei Wochen treffen wir uns freitags Vormittag in der Hegemühle in Ossa. Und wir nehmen uns so richtig Zeit dafür. Wir starten mit einem biblischen Wort zum Tag, meist der Losung, und einer Erklärung dazu. Nach einem kurzen Gebet mit dem Dank für alle Gaben geht es dann mit dem Frühstück weiter, zu dem jede etwas mitbringt. Dabei reden wir kreuz und quer über alles, was uns gerade beschäftigt. Da wir altersmäßig in der Spanne von 30 bis 70 Jahre alt sind, kommen dem entsprechend unterschiedliche Themen dran. Wie mache ich es, dass ich nicht zu kurz komme mit einem Kindergartenkind, das oft krank ist, wie entwickle ich die nötige Liebe für meine pubertierenden Kinder, wie teile ich meine Zeit ein, wenn ich pflegebedürftige Eltern habe und sie versorgen darf? Oder etwas ganz anderes – welche Kräuter aus dem Garten sind gut für unsere Gesundheit, was ist alles dieses Jahr verfroren und was gedeiht so gut, dass man sogar Ableger anderen anbieten kann? Diese Gespräche, frische Brötchen, der Kaffee und der Tee sind uns sehr wichtig. Sie sind aber nicht das Zentrum unserer Vormittage. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Wenn wir gesättigt sind und alles bis auf die Getränke abgeräumt ist, kommen die Bibeln auf den Tisch. Seit Jahren lassen wir uns von dem Heft »Orientierung« vom Bibellesebund anleiten. Wir lesen den für den Tag vorgeschlagenen Text in der Bibel – zum besseren Verständnis oft in zwei unterschiedlichen Übersetzungen – und dann reden wir wieder. Habe ich alles verstanden? Was sagt mir der Text für meinen Alltag? Wo habe ich Probleme ihn anzunehmen? Wie hat es Gott wohl gemeint? Kann ich alles wirklich so für mich annehmen? Es ist unglaublich, wie solche 2000 und mehr Jahre alten Texte unseren Alltag berühren können. Das ist

das Geheimnis der Bibel und das kommt durch das Reden des Heiligen Geistes und durch das Reden miteinander dabei heraus. Mal fällt der Einen ein guter Gedanke ein, mal der Anderen. AHA-Effekte sind dabei vorprogrammiert. Faszinierend sind auch die Zeugnisse, wie uns Jesus im alltäglichen Leben begleitet und durchhilft. Solche praktischen Beispiele können große gegenseitige Ermutigungen sein. Oft könnte man unendlich weiterreden, aber irgendwann fangen die ersten von uns an, auf die Uhr zu schauen. Das Mittagessen muss ja auf den Tisch! Schweren Herzens schlagen wir die Bibeln zu und falten unsere Hände. In einer Gebetsgemeinschaft kommen noch einmal alle Anliegen vor Gott. Alles, wofür wir dankbar sein können, alles, was uns Sorgen macht, alles, wobei wir Gottes Hilfe benötigen. Mit dem gemeinsamen Vaterunser wird das Gebet abgeschlossen und die, die es am eiligsten hatten, fahren nach Hause. Wer Zeit hat, hilft beim Resterversorgen und dem Spülmaschine-Einräumen. Dann ist aber definitiv Schluss und was bleibt, ist die Vorfreude auf das Wiedersehen in zwei Wochen. Gestärkt und ermutigt kommen wir nach Hause und versuchen, das Verstandene in unserem Umfeld umzusetzen. Was gelungen ist und was nicht, wird das nächste Mal besprochen.

Daniela Krentz aus Altenburg

Vielleicht ist dieser Artikel eine Ermutigung für andere Frauen (und Männer), Freunde und Bekannte zu einem Hauskreis in ähnlicher Weise in ihrem Umfeld einzuladen. Dabei muss man sich nicht unbedingt zum Frühstück treffen, denn wer einen ausgefüllten Arbeitstag hat, hat vielleicht erst am Abend Zeit. Aber wie auch immer – so eine Art von Gemeinschaft mit dem Schwerpunkt auf dem Lesen der Bibel und dem Überlegen dazu, was das Gelesene mit meinem Leben zu tun hat, die kann und wird Gott segnen!

Franziska Möller

Edel Hilfreich Gut – Geithainer Stadtfest des Kirchspiels

In diesem Jahr soll es wieder ein **kirchliches Stadtfest** geben. Vom **11. bis 25. August** lädt das Kirchspiel Geithainer Land dazu ein. Wir geben einen Einblick in die vielfältigen Lebensbezüge des christlichen Handelns und Glaubens. Darüber hinaus wollen wir das Leben feiern, ins Gespräch kommen und die unterschiedlichsten Menschen miteinander ins Gespräch bringen. Es geht uns also nicht um eine ganz große Show und viele Stars, sondern darum, vierzehn Tage lang den Alltag mit allen, die es wollen, in besonderer Weise zu gestalten. **Der Markt ist traditionell der Ort, an dem man sich trifft, der Ort, wo Waren, Dienstleistungen und Ideen ausgetauscht werden.** Hier diskutiert man. Eine wesentliche Rolle spielt dabei unser Bistro. Hier laden wir ein, mit uns bei moderaten Preisen zu frühstücken, Mittag zu essen, Kaffee zu trinken



und ein Abendbrot zu genießen. Tagsüber soll es Zeit zum Markttreiben geben. Hier werden nicht nur Gegenstände getauscht und verkauft, sondern auch Ideen und Meinungen sollen sich aneinander reiben. Es gibt Workshops zu den unterschiedlichsten Themen. Am Abend wollen wir ein kulturell hochwertiges Programm bieten: Selbst gemachte Musik, von professionellen Künstlern und von Menschen vor Ort einen Vortrag, mit dem wir die Aktualität des christlichen Glaubens deutlich machen und Raum zur Begegnung schaffen.

Wir freuen uns auf zwei gute Wochen mit prallem Leben auf dem Geithainer Markt. Die lange Dauer ist ein entscheidender Unterschied zu einer Wochenendaktion. Hier soll ein Miteinander verstetigt werden.

Markus Helbig

»DorFuchs« macht mit euch Mathe

Am 19. August, zwischen 9 und 12 Uhr, können an Mathematik interessierte Schülerinnen und Schüler aus den Klassen sechs bis zehn gemeinsam mit Johann Beurich, der auf YouTube als »DorFuchs« mit Videos und Songs über Mathematik bekannt ist, mit Spiel und Spaß Mathematik erleben.



Es wird Spiele zum Mitmachen und Sachpreise zu gewinnen geben und »DorFuchs« singt live ein paar seiner Mathe-Songs und steht für Fragen zum Influencer- und Mathematikerdasein zur Verfügung. Für den kleinen Wettbewerb können je drei bis fünf Schülerinnen und Schüler als Team auch jahrgangsübergreifend antreten. Dafür muss nichts vorbereitet und nichts nachbereitet werden. <https://kiju.kirche-geithain.de/event/dorfuchs/>

»Löppis« - Flohmarkt mit Stil nach schwedischem Vorbild im »Goldenen Löwen«



Bei einem Flohmarkt dieser Art denken wir an alte Postkarten/ Fotos, Schallplatten, Küchenausstattungen, Heimtextilien, Werkzeuge, Bauelemente, Spielzeug, Beschläge und in sehr begrenztem Umfang auch Möbel. Die Gegenstände sollten sich in einem ansprechenden Zustand befinden. Teilnehmer sollten sich den Festpreis überlegen, 20% aufschlagen und den Gesamtpreis auf dem Etikett notieren. Der Aufschlag soll einen Beitrag zur Finanzierung des Festes leisten. Alles sollte wenigstens eine der drei Stadteigenschaften widerspiegeln: edel, hilfreich, gut. <https://kiju.kirche-geithain.de/event/>

Seifenkistenrennen am 1. Familientag



Wir laden alle, die schon immer mal an einem Rennen auf vier Rädern teilnehmen wollten, zum **Großen Preis von Geitbain** ein. Die Piloten sollten nicht älter als 6. Klasse sein; wie jung sie sein dürfen, hängt von ihren Fahrfähigkeiten zum Steuern der Kiste ab. Die Sommerferien bieten euch Zeit zum Bauen und einzigartigem Gestalten. Für das **Rennen am 16. August** sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. **Anmeldung:** <https://kiju.kirche-geithain.de/event/soap/>

Wie die Rennplanung aussehen wird, hängt von der Zahl der Anmeldungen ab. Wir versuchen, prominente Personen als Rennleiter und für die Siegerehrung zu gewinnen. Wer Bauanregungen braucht, findet im Internet alles, z. B. hier: <https://www.soapboxgarage.com/seifenkisten-bauplaene>.



Daher stammt auch das obige Bild, das wir abdrucken durften.

Einladung zum »Grünen Tag«

Der erste Wochentag unseres Stadtfestes soll dem Garten gewidmet sein. Wir laden alle Hobbygärtner ein, sich auf dem Markt auszutauschen: Fachleute werden **Gartenbautipps** geben. Esther Sossai vom **Nabu** wird Einblicke in komplexe Zusammenhänge geben und Anleitung beim Bau von Nützlingsunterkünften geben. Bestimmt erfahren wir auch Interessantes über **Heilpflanzen und Naturheilkunde**. Lasst uns einander zeigen, wie wir gärtner, wie wir Pflanzen vor Schädlingen schützen, welche Werkzeuge wir verwenden, wie wir bewässern, welche Fruchtfolgen wir anstreben, welche Artenvielfalt in unseren Gärten Raum findet und welche Bücher wir nutzen. Bitte bringt eure Gartenbücher mit! Auch **Nutztiere** sollen eine Rolle spielen, die Arten, Rassen, Haltung, Gesundheit und deren Nutzung. Es soll ein **Tag des Austauschs** werden: Austausch von Ideen, Erfahrungen, Rezepten und Pflanzen. Wir wollen Sortenvergleiche von verfügbaren Gartenfrüchten ermöglichen und auch Nutztiere werden eine Rolle spielen. Wir laden alle interessierten **Hobbygärtner**, aber besonders die **Kleingartenvereine** und ihre Mitglieder ein, sich an dieser Aktion zu beteiligen, indem sie als Besucher oder als Teilnehmer der Tauschbörsen (Aussteller) mitmachen.

Vier Wettbewerbe soll es geben:

- ✗ die beste Frucht/ das beste Gemüse (Gurken, Tomaten, Obst (was dem Frost entkommen ist))
- ✗ der dekorativste Korb
- ✗ der interessanteste Salat
- ✗ das schönste Bild von Nutztieren



Wir freuen uns auf Sie und einen spannenden Tag. Es hilft uns für die Planung, wenn wir schon im Voraus wissen, wer einen Tisch für seine Ausstellungsstücke braucht und wer an den Wettbewerben teilnehmen möchte.

Anmeldungen bitte über

<https://kiju.kirche-geithain.de/event/gruenertag/>

Worauf sich jeder außerdem freuen darf

Es wird einen Streetsoccer, Familienwettkämpfe, Spielangebote, eine Stadtrallye, Kettcars, Kicker, Tischeishockey und anderes mehr geben.

Einen Überblick zu Tagesthemen, Künstlern und Referenten finden Sie auf der nächsten Seite.

Das ausführliche Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Allgemeiner Ablauf

Den meisten Menschen ist sicher das Geschehen rund um das Stadtfest aus dem Jahr 2016 noch gut in Erinnerung. Jeder Wochentag hat sein eigenes Thema und ist doch stets gleich strukturiert:

| | |
|---------------------|--|
| 07.00 bis 09.00 Uhr | Frühstück (auch an den Wochenenden) |
| 08.00 bis 09.00 Uhr | Bibelfrühstück mit Markus Helbig |
| 09.15 Uhr | Impuls zum Thema des Tages Markttreiben, Gespräche, Diskussionen, Tauschbörsen... |
| 11.45 Uhr | Presseschau (Tageszeitungen liegen aus) |
| 12.00 bis 13.00 Uhr | Mittagstisch im Festzelt und auf dem Markt (auch an den Wochenenden) |
| ab 14.00 Uhr | Markttreiben, Gespräche, Diskussionen, Tauschbörsen, Wettbewerbe... |
| 15.30 Uhr | Kinderprogramm 12. bis 16. August |
| 14.00 bis 16.00 Uhr | Kaffeezeit, Einladung von Direktvermarktern und Marktprojekte |
| ab 18.00 Uhr | Abendbrot, ggf. Siegerehrungen |
| 19.00 bis 21.00 Uhr | Abendhauptprogramm mit 45 Minuten Musik, Vortrag und Gebet |
| ab 21.30 Uhr | Aftershowparty, gemütliches Beisammensein, Gespräche, Diskussionen, Gruselgeschichte, Nacht kino, Abendgebet |

Tagesthemen (Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 11. August:

Bläserfest »Luft nach oben«

Montag, 12. August:

Gutes und Gesundes aus dem Garten

Dienstag, 13. August:

Von edler Herkunft – wenn dein Kind dich morgen fragt

Mittwoch, 14. August:

Hilfreich eilen – hurtig heilen

Donnerstag, 15. August:

Echt, ehrenwert und einzigartig – Kirchen

Freitag, 16. August:

Kunst und Können oder Wald

Sonnabend, 17. August:

Familie, kein Auslaufmodell sondern nach wie vor gut

Sonntag, 18. August:

Stadtfestbergfest
Echt stark – Familien unterwegs

Montag, 19. August:

»DorFuchs« – Mit Gott rechnen

Dienstag, 20. August:

Unser täglich Brot, zu Gast ist Bäcker und Evangelist Plentz

Mittwoch, 21. August:

Es gibt nichts Gutes – es sei denn

Donnerstag, 22. August:

Weltweit und international – Reisen mit der Kirche

Freitag, 23. August:

Meister gib uns Arbeit auf – Die Axt im Hause

Sonnabend, 24. August:

Familie, kein Auslaufmodell sondern nach wie vor gut

Sonntag, 25. August:

Abschluss

Vorstellung einiger Referenten und Künstler (...und viele mehr...)

Nicht nur im Abendprogramm wird uns **Matthias Rapsch** erfrischende Impulse rund um Themen des christlichen Glaubens liefern. Der waschechte Franke, Jahrgang 1960, kommt seit Jahrzehnten seinem Auftrag als Evangelist nach und war in unserem Kirchspiel schon mehrmals zu Gast. Er ist Missionsleiter von pro Mission e. V. (www.promission-deutschland.de)



In gleicher Mission wird uns **Frank Döbler** in der Zeit vom 11. bis 15. August begegnen. Der Evangelist, Musiker und Referent ist gelernter Werkzeugmechaniker. Im Anschluss an diese Ausbildung studierte er Religionspädagogik und Gemeindediakonie an der FH Moritzburg. In Teilzeit ist er seit 2015 Pastor der FeG Dresden und ehrenamtlich stellv. Vorsitzender der christlichen **Musikschule Goldenes Lamm e.V.** (Dresden). Mit seiner Familie lebt er in Dresden. Quelle: www.frank-doebler.de

Während der vergangenen Stadtfeste zeigten einzigartige Künstler ihr Können und auch beim kommenden Stadtfest dürfen wir uns an Kunst und Kunststücken erfreuen mit:

Marco Hösel: Der gebürtige Thalheimer ist Trialbiker und sechsmaliger Weltmeister wie Vizeweltmeister in seiner Disziplin. Außerdem konnte er 19-mal den Titel »Deutscher Meister« für sich erstreiten, fuhr Worldcup-Gesamtsiege ein und verzeichnet drei Einträge im »Guinness Buch«.

Quelle: www.marcohoesel.de



Thomas Steinlein: Am Samstag, dem 24. August, gibt Thomas Steinlein ein Konzert im Festzelt auf dem Markt. Er wurde 1967 geboren, wuchs in Chemnitz auf und lebt heute in Hamburg. Als Singer/Songwriter, Pianist und Sänger, Rock-Pop-Poet, Kantor-Mobile und Musikpädagoge ist er seit mehr als 20 Jahren im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs. In seiner Musik und in seinen Texten vermag er es sehr geschickt, Humor und Ernsthaftigkeit zu mischen. Entstanden ist dadurch ein ganz eigenes Profil, das leichte Exotik mit einem trotzdem eingängigem Pop-Rock-Stil verbindet. Quelle: www.thomassteinlein.de

**Nächster Stadtfestvorbereitungstermin:
4. Juli, 19.30 Uhr Luthersaal Geithain**

Pfadfinder Kl. 1 bis 7

»Einsiedel« Tautenhain
17.08.24 Markt Geithain
samstags, 9.30 Uhr

»Johannes der Täufer«,
Niedersteinbach
31.8. Hajk/ 13.+27.9./ 25.10.24
freitags 17.00 Uhr

Kindergruppen

15.30 Uhr Treff zum Stadtfest
auf dem Geithainer Markt zum
Kinderprogramm 16 Uhr;
vom 12. bis 16. August für **al-**
le Gruppen und Kreise

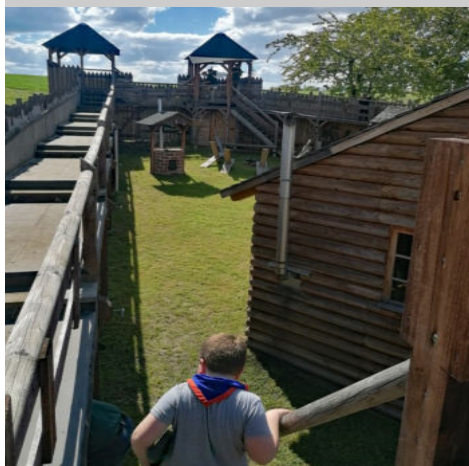
(ab 26. August wieder reguläre
Gruppen, Bekanntgabe der ent-
sprechenden Zeiten mit Beginn
des neuen Schuljahres)

Termine

7. bis 13. Oktober:
Kindermusicalwoche

10. bis 12. Januar 2025 und
4. bis 6. April 2025
Kileica – Gruppenleiterausbil-
dung für 12- bis 15-Jährige

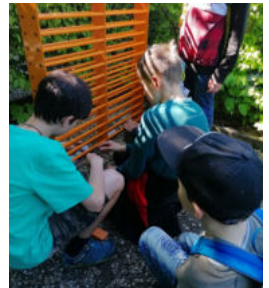
Wo steckt dein Talent?



So hieß das Thema unseres Hajks im Heubodenhotel Zwicker. Wir haben uns mit der biblischen Geschichte von den anvertrauten Talenten beschäftigt. Dabei merkten wir, dass auch in uns noch vergraben, aber anvertraute Talente schlummern. Am ersten Abend ging es um sportliche Talente, die wir auf dem Spielboden testen konnten. Am Samstag sind wir dann in den Irrgarten gewandert und ha-

ben unsere Sinne getestet – die haben wir ja auch von Gott bekommen und sollen sie gut einsetzen. Das konnten wir dann auch nach einem guten Mittagessen am Lagerfeuer, beim Wandern durch den Wald und den Steinbruch ausprobieren.

Am Abend war ein Quiz angesetzt, so ging es in gemütlicher Runde und bei Spielen in die Nacht. Am Morgen haben wir noch einmal das Foure unsicher gemacht. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst mit den Eltern ging es nach Hause. Es war eine gute Erfahrung, was alles so in dem Einzelnen steckt. Und vielleicht hat der eine oder andere auch gemerkt, dass es super ist, seine anvertrauten Talente einzusetzen. Wir freuen uns schon auf die Sommeraktionen Kanutour und LARP sowie auf das nächste Lager im September.



René Gauter

Wir wünschen allen eine gesegnete und erbolsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Aus dem Pfadfindergeschehen in der Paul-Guenther-Schule

Wie Simon, besser bekannt als Petrus, kamen wir uns beim Ganztagsangebot »Pfadfinder« an der Paul-Guenther-Schule vor. Aber erstmal etwas weiter ausgeholt: Vor einiger Zeit kam der Schulsozialarbeiter auf mich zu und fragte mich, ob ich mit ein paar kaputten Angeln etwas anfangen könnte. Ich sagte, dass wir uns der Angeln annehmen würden. Nach einer Materialschau und einigen Reparaturen hatten wir so manche wieder gängig gemacht. So wunderte es mich nicht, dass meine Pfadis den Wunsch äußerten, angeln zu gehen. Nach Klärung mit den Eltern und der Terminplanung war es am 14. Mai endlich soweit. Nur kamen wir uns vor wie Petrus. Es war um 14 Uhr und es war sehr warm. Sie kennen die Geschichte von Petrus nicht? Dann machen wir mal einen kleinen Einschub:

Eines Tages stand Jesus am Ufer des Sees von Genezareth. Die Menschen drängten sich um ihn und wollten Gottes Botschaft hören. Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und reinigten ihre Netze. Er stieg in das eine, das Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück vom Ufer abzustößen. Dann setzte er sich und sprach vom Boot aus zu der Menschenmenge. Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: »Fahr hinaus auf den See und wirf mit deinen Leuten die Netze zum Fang aus!« Simon erwiderte: »Herr, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und nichts gefangen. Aber weil du es sagst, will ich die Netze noch einmal auswerfen.« Sie ta-

ten es und fingen so viele Fische, dass die Netze zu reißen drohten. Sie mussten die Fischer im anderen Boot zur Hilfe herbeiwinken. Schließlich waren beide Boote so überladen, dass sie fast untergingen. Als Simon Petrus das sah, warf er sich vor Jesus nieder und bat: »Herr, geh fort von mir! Ich bin ein sündiger Mensch!« Denn ihn und alle anderen, die bei ihm im Boot waren, hatte die Furcht gepackt, weil sie einen so gewaltigen Fang gemacht hatten. So ging es auch denen aus dem anderen Boot, Jakobus und Johannes, den Söhnen von Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Jesus aber sagte zu Simon: »Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du Menschen fischen!« Da zogen sie die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten Jesus. (Lukas 5,1-11)

Auf der Hinfahrt zum See haben wir noch über diese Geschichte gesprochen. Es war warm und es war Mittagszeit – also schlechte Karten für einen Fang. Als wir beim Parkplatz ankamen, war da niemand. Vielleicht ist ja niemand da, weil alle wissen, dass man an so einem Tag nichts fängt. Nichtsdestotrotz machten wir uns auf den Weg zum Gewässer, haben eingeeckelt und nach einer Unterweisung durch einen Mitarbeiter der alten Fischerei Oelzschau machten wir unsere Angeln fertig. Nach fünf Minuten der erste Biss, aber der Fisch ist mir wieder vom Haken gehüpft. Zehn Minuten später hatte Mark eine große Lachsforelle am Hacken, die wir nun mit dem Kescher bergen mussten. Auf einmal lief es wie verrückt. Ein Fisch nach dem anderen konnte ans Trockene gebracht werden: Ein Mega-Fang wie bei Petrus.



Nun bleibt nur die Hoffnung, dass wir mit unseren Angeboten auch Menschen für Gottes Frohe Botschaft gewinnen, begeistern »fangen« können.

René Gauter



KONFIRMANDEN UND EVANGELISCHE JUGEND

Evangelische Jugend

JG Geithain, wöchentlich
Ansprechpartner: Jakob Steglich,
Niklas Helbig, Helene Such freitags, 19.00 Uhr

JG Tautenhain, wöchentlich
Ansprechpartner: René Gauter montags, 18.30 Uhr

Junge Gemeinde Lunzenau:
gerade Wochen

Kontakt:
Samuel Förster: 01522 5485023 donnerstags 18.00 Uhr
bis ca. 20.30/ 21.00 Uhr

Teenie-JG Frauendorf, 14-täglich dienstags 16.00-17.00 Uhr

Teenie-Kreis Tautenh. 14-täglich
Start: 27.08.24 dienstags 17.00-19.00 Uhr

Konfirmandenunterricht Kl. 7+8

Frankenhain: Kl. 7: mittwochs, 16.15 Uhr

Geithain: Kl. 7: mittwochs, 17.30 Uhr

Rathendorf: donnerstags, 16.30 Uhr

Lunzenau: ungerade Wochen, donnerstags, 17 Uhr

L.-Oberhain: donnerstags, 18 Uhr
(www.kirche-geithain.de/arbeit-mit-konfirmanden)

Lobpreisabende in Tauscha

In der OscH e.V. – Begegnungsstätte Ruth

Hofstraße 5, 09322 Penig/ Tauscha

21.9.24 samstags, 19.30 Uhr

Jugendveranstaltungen

Sommer Kreativ – Rüstzeit:

Vom 13. bis 19. Juli findet im Rüstzeitheim Hormersdorf (Erzgebirge) eine kreative Rüstzeit statt, bei der Jugendliche nach einem täglichen Bibel-Impuls in verschiedenen Workshops den jeweiligen Text kreativ umsetzen können. Für diese Sommerrüstzeit, die als Pilotprojekt im Kirchenbezirk Leipziger Land startet, sind noch Plätze frei.

Anmeldungen bzw. Fragen dazu bitte gern über conny.beyer@evjuleila.de oder auf der Homepage der Jugendarbeit im Kirchenbezirk unter www.evjuleila.de/news über den entsprechenden Anmelde QR – Code.

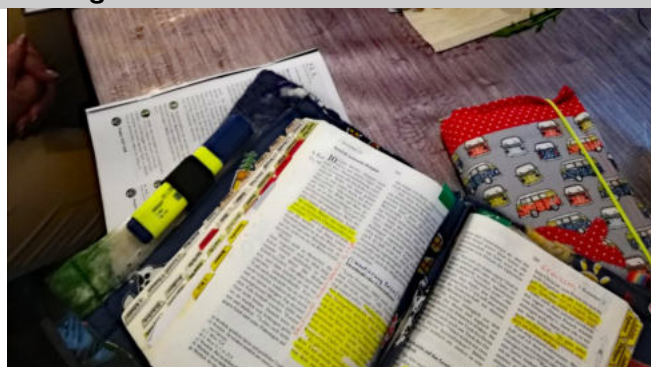


Foto: Daniela Krentz

BAND **THEATER TANZ** **JONG-LAGE ARTISTIK** **KOECHEN**
SECHS VERSCHIEDENE WORKSHOPS STEHEN ZUR AUSWAHL...
TROM-MELN **POETRY STORY-TELLING**
... AM ENDE STEHT EINE WERKSCHAU...
... DAZWISCHEN GIBT ES BIBLISCHEN INPUT, COOLE AKTIONEN, ABENDE DER BEGEGNUNG...
ES SIND KEINE VORKENNTNISSE VORAUSSETZUNG. MAN KANN AN ZWEI WORKSHOPS TEILNEHMEN, INNERHALB DER WOCHE WIRD DANN GEWECHSELT.

Bibel lesen, Bibel reden, Bibel verstehen – Bibelwerkstatt online am 6. August um 19.00 Uhr – Anmeldung bis 5. August 2024 unter

BBB - Bibelwerkstatt (evjusa.de)

Die Bibel hat viel zu erzählen. Manche Texte und Geschichten erscheinen dir fremd und unverständlich. Andere sind dir schon von Kindesbeinen an vertraut und du denkst, da gibt es nichts Neues mehr. Wir wollen gemeinsam verschiedene Geschichten der Bibel lesen. Manche werden neu für dich sein und ihre Aktualität wird dich verblüffen. Manche sind dir altbekannt und du fragst dich, was sie noch zu bieten haben. Wir werden Neues und Spannendes entdecken und gemeinsam neue Erkenntnisse finden. Wir treffen uns online. Den Link erhältst du einen Tag vor der Veranstaltung. (ein Angebot der Evangelischen Jugend in Sachsen)

Weitere interessante Bildungs- und Freizeitangebote findest du unter: [Veranstaltungen - Evangelische Jugend in Sachsen](#)

Konfirmandenunterricht ab August 2024

Alle Jugendlichen, die ab dem neuen Schuljahr die 7. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen, ab August 2024 am Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Das Anmeldeformular dafür kann auf der Internetseite www.kirche-geithain.de/Konfirmanden heruntergeladen oder per Mail unter ksp.geithainerland@evlks.de angefordert werden.

Vom 26. bis 28. September 2024 sind alle Jugendlichen der 7. Klasse zur **Konfirmandenfreizeit** eingeladen. Dafür kann ein schulfreier Tag beantragt werden. (Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.)

Freizeitangebote für Jugendliche

13. bis 19. Juli: Sommer-Kreativ-Freizeit in Hormersdorf mit Jugendmitarbeiterin Conny Beyer

21. bis 27. Juli: Workcamp in Pehritzsch mit der JG Machern

7. September: Krippenspiel-Workshop für Anleiter in Nerchau mit Theaterpädagogin Isi Reimann

12. bis 19. Oktober: Jugend-Musik-Theater-Tage in Kohren-Sahlis

31. Oktober: Jugend-Gemeindebibeltag in Glauchau mit Helene Such

29. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025: Silvesterrüstzeit mit Conny Beyer

Infos und Anmeldung unter: www.evjuleila.de

GRUPPEN & KREISE IN GEITHAIN-WICKERSHAIN

Chöre

- Spatzenchor**, für Kinder zwischen 3 und 6 J.
montags 16.00 Uhr
- Kantorei Geithain & Chor Wickershain**
montags 19.30 Uhr
- Kinderchor** mittwochs 16.00 Uhr
- Posaunenchor** mittwochs 19.00 Uhr
- Gospelchor** 8.8./ 12.9./ 24.10.24
donnerstags, 19.00 Uhr

Mitarbeiterinformationen

- Besuchsdienst-Team, Markt 8**
19.09.24 donnerstags 18.00 Uhr
- KiGo-Team im Luthersaal**
n. Absprache donnerstags 19.30 Uhr

Gebetszeit in Geithain

In den nächsten Wochen wollen wir verstärkt für Geithain und die in der Stadt und in den Dörfern lebenden Menschen sowie für die Vorbereitung des Stadtfestes beten. Gebet ist ein guter Ausgangspunkt, damit sich viele für das Evangelium von Jesus öffnen und zum Glauben finden. Dafür wollen wir beten und uns in der Kirchscheule Wickershain montags 19.30 Uhr treffen. Eine kleine Gruppe hat damit Ende Mai gestartet. Jeder ist eingeladen, einmalig oder regelmäßig dabei zu sein.

Die Termine im Juli und August bis zum Stadtfest sind: 15.+22.+29.7./ 5.8.24, jeweils montags 19.30 Uhr, Kirchscheule Wickershain. Wahrscheinlich werden weitere Gebetstreffen während, auf und nach dem Stadtfest stattfinden. Lesen Sie zum Thema **»Über Gott und Glauben ins Gespräch kommen«** auch auf Seite 21.

Kay Weber & Gebetsteam

Erntedankfeste 2024

Am Sonntag, dem 15. September, finden in unseren Gemeinden Geithain und Wickershain die Erntedankgottesdienste statt. Dazu wollen wir wie immer unsere Kirchen mit Erntegaben schmücken. Das können Früchte, Obst und Blumen aus dem Garten oder vom Feld sein, aber auch haltbare Lebensmittel, die dann für unsere Kinder- und Jugendfreizeiten genutzt werden, nehmen wir gern entgegen.

In **Wickershain** können die Gaben dazu am Samstag, **14. September, von 14.00 bis bis 17.00 Uhr** in die **Marienkirche** gebracht werden.

In **Geithain** erfolgt die Annahme der Erntegaben ebenfalls am Samstag, dem **14. September**, jedoch von **10.00 bis 12.00 Uhr** in der **Nikolaikirche**.

Kirchenvorstand

- KV Geithain-Wickershain**
23.07.24 bei Pfr. Helbig
27.08.24 bei Bedarf
24.09.24 in Geithain
dienstags, 19.30 Uhr

Männerkreis

- für Geithain, Rathendorf, Jahnshain**
16.07.24 Sommerfest bei Pfr. Helbig
20.08.24 Stadtfest in Geithain
17.09.24 in Jahnshain
dienstags 19.00 Uhr

Bibel & Gebet

- Tiefgang im Luthersaal Geithain**
20.09.24
»Die Bibel, das Wort Gottes?«
freitags, 19.00 Uhr

- Bibel- u. Gesprächskreis Luthersaal**
4.7./ 1.8./ 5.9.24
donnerstags, 19.00 Uhr

- Bibelstunde/ Hauskreis bei Helbigs**
11.+25.7./ 8.8./ 5.+19.9.24
donnerstags, 19.30 Uhr

- Hauskreis b. Jonathan Schneeweiß**
(Dresdener Str. 29, Geithain)
3.+17.7./ 7.8./ 11.+ 25.9./ 9.10.24
mittwochs, 19.00 Uhr

Mütter, Frauen & Senioren

- Frauendienst Geithain-Wickersh. im Luthersaal**
17.07.24 Sommerfest mit Grillen
21.08.24 Stadtfest in Geithain
18.09.24
mittwochs 14.00 Uhr
- Mütterkreis Geithain u. Wickersh.**
10.07.24 Sommerfest b. Pfr. Helbig
14.08.24 Stadtfest in Geithain
11.09.24 in Wickershain
mittwochs 19.30 Uhr

Kalandrtreff

- 25.07.24 donnerstags, n. Absprache
22.08.24 Stadtfest in Geithain
26.09.24 Kirchscheule, 19.00 Uhr

Kirche im »SAS«

- Kirche im Seniorenheim am Stadtpark**
11.+25.7./ 8.+22.8./ 12.+26.9.24
donnerstags 10.00 Uhr

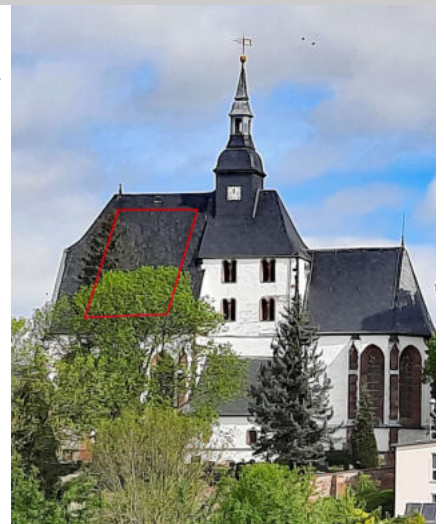
Kirche im »BWT«

- Kirche im Betreuten Wohnen Thane**
18.7./15.8./ 19.9.24
donnerstags 10.00 Uhr

Planung Photovoltaikanlage Süddach Kirche Wickershain

Das westliche Süddach der Marienkirche ist sehr schadhaft und erneuerungsbedürftig. In diesem Zusammenhang überprüfen wir, ob eine Solaranlage montiert werden kann.

Gespräche mit dem Denkmalschutz wurden aufgenommen. Das Charmante an dieser Variante ist, dass somit das Kirchengebäude eine regelmäßige Einnahme erzielen könnte. Andere Gebäude nehmen Mieten ein und mit diesen Mieten, werden die Gebäude erhalten. Kirchen haben in der Regel keine festen Einnahmen. Wir sind auch gezwungen, für jeden Kubikmeter umbauten Raum jedes Jahr einen bestimmten Betrag auf ein Konto zurückzulegen, über das wir nicht verfügen dürfen. Hier soll also Geld angespart werden, damit wir im Falle einer Baumaßnahme zumindest einen soliden Grundstock haben. Dieser Betrag erhöht sich jedes Jahr und ist an den Baupreisindex angelehnt. Es fällt auch immer schwerer, dieses Geld in den Haushalten aufzubringen. Eine Photovoltaikanlage könnte hier einen Beitrag zur Finanzierung dieser Rücklagen leisten.



Markus Helbig

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

| | |
|--|--|
| Pfarrer: | Pfr. Markus Helbig, Tel.: 034341 40537, E-Mail: markus.helbig@evlks.de |
| Gemeindepädagogik: | Kathrin Laschke, Tel.: 0176 22848724 E-Mail: Kathrin.Laschke@evlks.de René Gauter, Tel.: 037381 84966 bzw.: 0151 17532064, E-Mail: rene.gauter@web.de |
| Kirchenmusik: | Janko Bellmann, Tel.: 034341 40647, E-Mail: bellmann@kirche-geithain.de |
| Verwaltung: | dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr Petra Streicher, Tel.: 034341 42741, E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de |
| Bankverbindung Spenden und Kirchgeld: | DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank |
| Bankverbindung Friedhöfe: | IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G. |
| Kirchspielkonto: | DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank |

GRUPPEN & KREISE IN RATHENDORF UND JAHNSHAIN

Männerkreis

für Geithain, Rathendorf, Jahnshain
16.07.24 Sommerfest bei Pfr. Helbig
20.08.24 Stadtfest in Geithain
17.09.24 in Jahnshain
dienstags, 16.00 Uhr

Frauen- und Seniorenarbeit

Frauendienst Rathendorf

3.7. Sommerfest der Frauendienste
im Festzelt Syhra/ sowie am 31.7./
25.9./ 30.10.24
mittwochs 14.00 Uhr

Frauendienst Jahnshain

03.07.24 Festzelt, Pfarrhof Syhra
16.07.24 (**Mittwoch**) bei Helbigs
14.08.24 Stadtfest in Geithain
04.09.24
mittwochs 14.00 Uhr

Mütterkreis Rathendf., Jahnshain nach Absprache

Singekreis JaLiMeu

14-tägl.,Kantorat Jahnshain,
Infos bei Peter Papesch:
034344 66661
donnerstags, 19.30 Uhr

Erntedank 2024

Auch in diesem Jahr feiern wir Erntedankfeste:

In Rathendorf:

15. September, 10 Uhr – die Kindergartenkinder der »Wurzelbude« werden am Donnerstag, 12. September, in Rathendorf in Richtung zu Springers und am Freitag, 13. September, in Richtung Oberpickenhain Erntegaben abholen kommen. Bitte rufen Sie vorher im Kindergarten unter Tel. 034346 61419 an, wenn Sie etwas mitgeben möchten. Es werden auch noch Helfer zum Schmücken der Kirche am Samstag, 14. September, gesucht. Herzlichen Dank!

In Jahnshain:

15. September, 14 Uhr – Erntegaben bringen am Samstag, 14. September von 16 bis 18 Uhr
Das Erntedankfest wird wieder gemeinsam mit dem Dorfverein JaLiMeu organisiert. Nach dem Gottesdienst wird eingeladen zum Kaffeetrinken an der alten Schule.

Kirchenvorstand

KV Rathendorf und Jahnshain Rathendorf

27.08./ 24.09.24
dienstags, 19.30 Uhr

Jahnshain

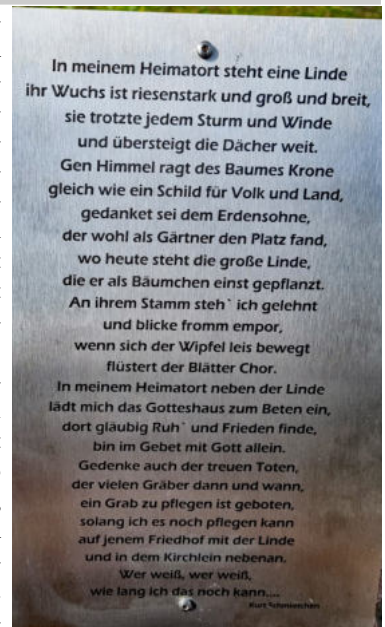
01.07.24 bei Pfr. Helbig
02.09.24
montags 19.30 Uhr

Ein Gedicht für unseren Rathendorfer Friedhof

Ein Friedhof ist ein Ort der Stille, der inneren Einkehr, dem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen und des Gebetes. Gepflegte Gräber, viel Grün, wunderbar blühende und duftende Sträucher und vor allem die altherwürdigen Bäume laden zum Innehalten, Durchatmen und Kraft tanken ein. Diese Gedanken gingen wohl auch Kurt Schmidtchen (Schauspieler und Komiker, gest. 2003) vor vielen Jahren durch den Kopf, als er ein wunderbares Gedicht schrieb. Dieses besagte Gedicht fiel vor einiger Zeit einer ehemaligen Rathendorferin auf ihrem Pilgerpfad ins Auge. Auf einer Tafel an einer alten Linde fand sie es und es erinnerte sie sofort an ihr Heimatdorf. Dank moderner Technik hatte die Zeilen bald ihre Mutter in der Hand, diese war ebenso begeistert wie die Tochter. »Das ist so schön und passt auch so gut zu unserem Friedhof und den vielen großen, sehr alten Linden darauf.« Sie wandte sich an den Kirchenvorstand und wir unterstützten die Idee, einen Platz für diese Verse auf unserem Friedhof zu finden. Wie es umgesetzt werden sollte und wo angebracht, musste noch ein wenig reifen aber vor dem Osterfest im März dieses Jahres war es soweit. Seither steht an der Linde vor dem Gotteshaus (genau wie im Gedicht) ein Porphyrtstein mit einer Platte, auf der nun jeder dieses Gedicht lesen und verweilen kann.

Auch mit dem Stein hat es eine besondere Bewandnis; er stammt aus unserer Kirche. Das heißt, nach dem Kirchenbrand 2000 und im Zuge des Wiederaufbaues wurde er aus dem Boden entfernt und wartete über 20 Jahre auf seine neue Bestimmung. Gereinigt und etwas bearbeitet trägt er nun die Platte mit den wunderbaren Versen von Kurt Schmidtchen. Wir danken für diese schönen Zeilen, die Spende und natürlich auch für das fachgerechte aufstellen des Steins samt Tafel!

Mandy Schmidt



Rückblick zum Vortrag über die Dreieinigkeit





























































































Am Freitag vor dem Pfingstfest fand im Kantorat Jahnshain ein theologischer Vortrag unseres Vikars Jonathan Schneeweiß statt. Es ging um die Frage, wie wir uns mit unserem begrenzten menschlichen Vorstellungsvermögen die Dreieinigkeit erklären können. War diese schon immer da oder wurde Jesus und der Heilige Geist von Gott geschaffen und stehen damit nicht auf der selben Stufe wie Gott selbst. Vor der interessierten Zuhörerschaft stellte Herr Schneeweiß in seiner Präsentation zunächst den darüber im 4. Jh. n. Chr. entflammten Gelehrtenstreit zwischen dem Theologen Arius und dem Diakon Athanasius von Alexandria dar, der sich am Wortlaut des Nizäischen Glaubensbekenntnisses entflammte und im Konzil von Konstantinopel 381 n. Chr. versöhnlich gelöst werden konnte. Danach stellte Herr Schneeweiß anhand zahlreicher Bibelstellen dar, wie die Heilige Schrift Jesus und den Heiligen Geist beschreibt. In der anschließenden Diskussion mit den Teilnehmenden wurde deutlich, wie kompliziert die Frage der Dreieinigkeit sein kann und dass wir mit unserem menschlichen Sachverstand nicht alle Geheimnisse des Glaubens erschließen, aber vortrefflich drüber streiten können. Wichtiger aber ist: Gott, Jesus und der Heilige Geist sind in Liebe, Gnade und Kraft mit uns verbunden, erfüllen bereits jetzt unser irdisches Leben und geben eine Perspektive, die über diese Welt hinausgeht. Wir müssen uns nur dafür öffnen!

Thomas Pohling

Kontakte und Bankverbindungen:

| | |
|--|--|
| Pfarrer: | Pfr. Markus Helbig, Tel.: 034341 40537, E-Mail: markus.helbig@evlks.de |
| Gemeindepädagogik: | René Gauter, Tel.: 037381 84966 bzw.: 0151 17532064, E-Mail: rene.gauter@web.de |
| Verwaltung Geithain: | dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr Petra Streicher, Tel.: 034341 42741, E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de |
| Kirchnerin Jahnshain: | Yvonne Enghardt, Tel.: 034344 61038, E-Mail: yvonne.enghardt@gmail.com |
| Bankverbindung Spenden und Kirchgeld: | DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank |
| Bankverbindung Friedhöfe: | DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G |
| Kirchspielkonto: | DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank |

Gottesdienstübersicht im Kirchspiel Geithainer Land vom 7. Juli 2024 bis 6. Oktober 2024

| |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|--|---|---|---|--|--|---|---|--|--|--|--|---|--|---|--|--|--|--|--|
| | Geithain | Wickershain | Jahnshain | Rathendorf | Syhra | Niedergräfenhain | Ossa | Langenleuba-Oberhn. | Niedersteinbach | Obergräfenhain | Oberelsdorf | Lunzenau | Hohenkirchen | Rochsburg | Tautenhain | Ebersbach | Nauenhain | Frankenhain | Frauentdorf | Hopfgarten | | | | | |
| |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | | | | |
| | Abendmahl | Kindergottesdienst | gemeinsame Mahlzeit | Familiengottesdienst | Lobpreis-Gottesdienst | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7. Juli 2024 6. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde | 10 Uhr Helbig  | 8.30 Uhr Helbig | | 8.30 Uhr Möller | | | | 10 Uhr Möller  | | 10 Uhr Schmidt | | | | | 10 Uhr Katrin Müller  | Sa. 6.7. 10 Uhr Küken-GD 8.30 Uhr Sossai | 8.30 Uhr Frühst.-GD Team  | | 10 Uhr Sossai  | | | | | | |
| 14. Juli 2024 7. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Kirchl. Gebäude | 10 Uhr Helbig  | | 8.30 Uhr Helbig | | | 8.30 Uhr Müller | | | 10 Uhr Müller  | 8.30 Uhr Förster | | 10 Uhr Förster  | | | | | | 16 Uhr Helbig | | 17.30 Uhr Helbig | | | | | |
| 21. Juli 2024 8. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde | 10 Uhr Helbig | 8.30 Uhr Helbig  | | 10 Uhr Möller  | 17 Uhr Fleischer | | 10 Uhr DeaG GD-Team  | 8.30 Uhr Möller | | 10 Uhr Förster  | | | 14 Uhr Schneeweiß | | | | 16 Uhr Helbig | | | 10 Uhr Schneeweiß | | | | | |
| 28. Juli 2024 9. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde | 10 Uhr Helbig  | 8.30 Uhr Helbig | 14 Uhr Helbig  | | | 10 Uhr Schmidt  | | | 10 Uhr Historischer GD Gauter | | 10 Uhr Förster m. Einsegn.  | | | 10 Uhr GD-Team  | | | | | 10 Uhr Dr. Huhn | | | | | | |
| 4. August 2024 10. So. n. Trinitatis Kollekte: Ev. Schulen | 10 Uhr Helbig  | 8.30 Uhr Helbig  | | 14 Uhr GD zum Schulbeg. Gauter | 17 Uhr Möller | | 10 Uhr Möller  | 8.30 Uhr Möller | | 10 Uhr Förster  | | 14 Uhr Lunzenau Schulgottesdienst Schneeweiß | 14 Uhr Annenkapelle Förster  | 10 Uhr Sossai  | 8.30 Uhr Frühst.-GD Team  | | | | | 8.30 Uhr Sossai | | | | | |
| 11. August 2024 11. So. n. Trinitatis Kollekte: Aus- und Fortbildg. ehrenamtlicher MA | 10 Uhr auf dem Markt in Geithain Gottesdienst zum Beginn des Stadtfestes mit den Bläsern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 10 Uhr LI.-Oberhain Meisel GD zum Schuljahresbeginn  | | | | | | | 15 Uhr Rauszeit Heinrich-Heine-Park  | | | | | 10 Uhr Frankenhain Familien-GD zum Schuljahresbeginn Gauter  | | | | | | | | | | | | |
| 18. August 2024 12. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde | 10 Uhr auf dem Markt in Geithain Dr. Kinder mit Segnung der Schulanfänger | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 8.30 Uhr Hohenkirchen Förster | | | | | 10 Uhr Lunzenau Förster mit Einsegnung  | | | | | 10 Uhr Nauenhain  | | | | | 8.30 Uhr Hopfgarten Sossai  | | | | |
| 25. August 2024 13. So. n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Sachsen | 10 Uhr Markt Abschl. Stadtfest Helbig | | 17 Uhr Jahnshain GD mit Taufe | | | | | 10 Uhr Wernsdorf Festzelt Möller | | | 10 Uhr Obergräfenhain Förster  | | 18 Uhr Gemeinderaum Lunzenau Lobpreis-GD - Samuel Förster  | | | 17 Uhr Ebersbach Sossai  | | | 10 Uhr Frauendorf Sossai  | | | | | | |
| 1. September 2024 14. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde | 10 Uhr Helbig | 8.30 Uhr Helbig  | | | 17 Uhr Möller  | | 8.30 Uhr Möller | | 10 Uhr Möller | 10 Uhr Möller | | | | | 17 Uhr Helbig  | 14 Uhr Jubelkonf. Ernted. Sossai  | 8.30 Uhr Frühst.-GD Team  | | | | | | | | |
| 8. September 2024 15. So. n. Trinitatis Kollekte: Ausländerarbeit | 10 Uhr Helbig  | 8.30 Uhr Helbig | | | | 10 Uhr Fleischer | | 10 Uhr Schmidt | | | 10 Uhr GD-Team | 10 Uhr Möller  | | | 10 Uhr Küken-GD Team | | | | 10 Uhr Jubelkonf. Erntedank Sossai | | | | | | |
| 15. September 2024 16. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde | 10 Uhr Erntedank Helbig | 8.30 Uhr Erntedank Helbig | 14 Uhr Erntedank Helbig | 10 Uhr Erntedank Möller | 17 Uhr Erntedank Möller | | 10 Uhr DeaG Erntedank GD-Team  | | | 8.30 Uhr Schneeweiß | | | 10 Uhr Schneeweiß  | | | 14 Uhr Erntedank Sossai  | 10 Uhr Erntedank Sossai  | | | | | | | | |
| 22. September 2024 17. So. n. Trinitatis Kollekte: Kirchentagsarbeit | 10 Uhr Helbig | 8.30 Uhr Helbig  | | | 10 Uhr Kirche Niedergräfenhain Festgottesdienst mit Erntedank- und Kirchweihfest 750 Jahre (1274-2024) – Möller | | | | 10 Uhr Förster | | 10 Uhr Schneeweiß | | | | 8.30 Uhr Schneeweiß | | | | | | 14 Uhr Erntedank Helbig | | | | |
| 29. September 2024 18. So. n. Trinitatis/Michaelis Kollekte: Jüdisch-Christl. AGs | 10 Uhr Helbig  | | 10 Uhr Bläser-GD | | | | | 10 Uhr Erntedank Möller | 13.30 Uhr Erntedank Möller | 14 Uhr Erntedank Jubelkonf. Schneeweiß | | 10.30 Uhr Lunzenau Erntedank anschließendes Mitbring-Mittagessen Hauskreis-Team + Förster  | | | | | | | 10 Uhr Gottesdienst mit Konfis Sossai | 14 Uhr Erntedank Lämmel | | | | | |
| 6. Oktober 2024 19. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde | 10 Uhr Helbig | 8.30 Uhr Helbig  | | 8.30 Uhr Möller | | | 10 Uhr Möller | 10 Uhr Jubelkonf Möller | 14 Uhr Jubelkonf Möller | | 8.30 Uhr Schneeweiß | | 14 Uhr Erntedank Schneeweiß Kaffee  | 10 Uhr Erntedank Schneeweiß | 10 Uhr Sossai  | 8.30 Uhr Frühst.-GD Team | | | 8.30 Sossai  | | | | | | |

Bitte beachten:

Vom 13. bis 20. Juli befindet sich Pfr. Johannes Möller im Urlaub und vom 22. bis 28. Juli zur Allianzkonferenz in Bad Blankenburg.

Bibel & Gebet

Gebetsfrühstück, i. d. Hegemühle

Kontakt: M. Wittig 034346 60741

16.+30.8./ 13.+27.9./ 25.10./
8.+22.11.24

Männerkreis Ossa

23.08.24 beim Stadtfest Geithain

27.09.24 in Ossa

08.11.24 Multimediavortrag mit
Jörg Hertel »Afrika – von Marra-
kesch nach Kapstadt« (19.30 Uhr)

06.12.2024

freitags 20.00 Uhr

Frauen- und Seniorenarbeit

Frauenachmittag Narsd. (Gasth.)

3.7. Festzelt Syhra/ 4.9./ 2.10.24

mittwochs 14.30 Uhr

Fraudienst Syhra-Nghn. (Nghn.)

3.7. Festzelt Syhra/ 14.8. (Stadtfest
Geithain), 11.9./ 9.10.24

mittwochs 14.30 Uhr

Mitarbeiterinformationen

Besuchsdienst-Team, Markt 8

19.09.24

donnerstags 18.00 Uhr

Chöre

Kirchenchor Niedergräfenhain

31.7. gemeinsam /28.8. /11.9./

25.9.24

mittwochs 19.30 Uhr

Kirchenchor Ossa

7.8. gemeinsam/ 4.+18.9./ 2.10.24

mittwochs 19.30 Uhr

Gospelchor im Luthersaal

8.8./ 12.9./ 24.10.24

donnerstags, 19.00 Uhr



Jubelconfirmation in Ossa, 26. Mai 2024

Kirchenvorstand

KV Syhra-Niedergräfenhain-Ossa

Juli Sommerpause

13.08.24 Mitarbeit beim Stadtfest
in Geithain

10.09.24 in Ossa

dienstags 19.30 Uhr

750-Jahrfeier in Niedergräfenhain

Niedergräfenhain, ein Ortsteil der Stadt Geithain, feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Der Ort wurde im Jahr 1274 erstmals urkundlich erwähnt. Am **Samstag, dem 21. September; ab 10 Uhr** soll das Jubiläum gebührend rund um das ehemalige Vorwerk, die heutige HEROS-Baumschule, unter dem Motto »**Aus alten Zeiten**« begangen werden und am **Sonntag, 22. September** wird um **10.00 Uhr in die Niedergräfenhainer Kirche zum Festgottesdienst** eingeladen, in welchem auch **Erntedank und Kirchweih** gefeiert werden. Bitte vormerken. Das genaue Programm wird noch durch Plakate und auf der Internetseite der Stadt Geithain bekanntgegeben. **Themen werden sein:**

- mit altem Handwerk zum Schauen und Mitmachen
- Ausstellung Chronikmaterial
- »Zeitreise«
- Kinderspaß und Kutschfahrten
- Interessantes aus unserer Geschichte für Alt und Jung
- Handbrot aus dem Holzbackofen
- Livemusik
- die Kaninchenzüchter Niedergräfenhain präsentieren die Rassenvielfalt im Verein
- Kaffee und Kuchen am Nachmittag
- Gastronomische Versorgung
- am Abend Tanz

Erntedankfeste

Unsere diesjährigen Erntedankfeste finden **in Sybra** am 15. September um 17.00 Uhr (Erntegaben bringen und schmücken: Samstag, 14. Sept., ab 10 Uhr), **in Ossa** am 15. September um 10.00 Uhr mit dem DEAG-Team (Erntegaben bringen und schmücken: Samstag, 14. Sept. ab 10 Uhr) statt. **In Niedergräfenhain** feiern wir am 22. September einen Festgottesdienst zur 750-Jahrfeier mit Erntedank und Kirchweih (Erntegaben bringen und schmücken am Freitag, 20. September, ab 16 Uhr).



Von der Baumschule HEROS Niedergräfenhain, Geschäftsführer Peter van der Velde, wurden für die Wiese neben dem Friedhof Niedergräfenhain 16 neue Obstbäume gesponsert. Herzlichen Dank dafür!

Foto: Sylke Labus



Am Himmelfahrtstag fand bei herrlichem Sonnenschein auf der Wiese in Niedergräfenhain wieder ein gemeinsamer Gottesdienst statt. Er wurde von den Bläsern umrahmt und von vielen Chorsängern mitgestaltet.

Foto: Deborah Weischet

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Pfarrer: Pfr. Johannes Möller,
Tel.: 034341 42592 bzw. 0176 34645634, E-Mail: jmgeithain@gmx.de

Gemeindepädagogik: Claudia Tetzner,
Tel.: 034348 / 849926, E-Mail: claudia.tetzner@evlks.de

Kirchenmusik: Carmen Schmidt,
Tel.: 034341 45713, E-Mail: carmenschmidtshyra@gmail.com

Verwaltung in Geithain:

dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Angela Naumann, Tel.: 034341 42741, E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de

Bankverbindung Spenden u. Kirchgeld: IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

Bankverbindung Friedhöfe: IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G.

Kirchspielkonto: IBAN: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

GRUPPEN & KREISE IN L.-OBERHAIN UND NIEDERSTEINBACH

Mütter, Frauen & Kreativ

Sommerfest der Frauendienste

03.07.24 Festzelt Syhra

mittwochs, 14.00 Uhr

Frauenkreis

Juli Sommerpause/ August Stadtfest

09.09.24 in Niedersteinbach

07.10.24 in Niedersteinbach mit Vikar

Jonathan Schneeweiß

montags 19.30 Uhr

Landfrauen Niedersteinbach

n. Absprache

19.00 Uhr

Kreativkreis L.-Oberhain

n. Absprache donnerstags 20.00 Uhr

Kinderstunde Obergräfenhain

Juli/August Sommerpause

14.9./ 12.10.24 im Pfarrhaus OG

samstags, 10.00 Uhr



Kaffeetrinken zum Fest, Foto: M. Hösel

Sanierung Pfarrhaus Niedersteinbach abgeschlossen

Am Sonntag, dem 9. Juni, wurden die Gemeinderäume im Pfarrhaus in Niedersteinbach wieder an die Gemeinde übergeben. Die grundlegende Sanierung ist abgeschlossen. Es war ein sehr schöner Gottesdienst und anschließend ein schönes Kaffeetrinken mit guten Gesprächen. Die Kinder hatten viel Spaß mit Spielen und Ponyreiten. Danke an den Nistplatzverein für das tolle Geschenk, der Fa. Stuck Schmidt für die Einpflanzung und den Sängern für eine Geldspende. An alle fleißigen Helfer ein herzliches Dankeschön.

Kerstin Gluthmann

Ein großes Dankeschön gebührt dem Ortskirchenvorstand in Niedersteinbach, besonders Herrn Stefan Hammer für die umfassende Begleitung des Bauvorhabens, für Beräumungs- und Reinigungsarbeiten sowie für die Vorbereitung des gesamten Festtages.

Johannes Möller



Hausschwammbefall in der Kirche Niedersteinbach

In der Niedersteinbacher Kirche ist bei den Arbeiten im Zusammenhang mit der Erneuerung der Uhreinhausung der Kirchturmuhhr Befall vom Echten Hausschwamm festgestellt worden. Im Kirchturm und im vorderen Teil des Kirchenschiffes sind Teile der Balken sowie ein Teilbereich der Bruchsteinmauer zwischen Turm und Schiff befallen. In Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde, der Baupflegerin der Landeskirche, Holz Sachverständiger und Restaurator werden derzeit die Möglichkeit der Schwamm bekämpfung bzw. -eindämmung und die zu ersetzenden Bauteile ermittelt.



Staatsminister zu Besuch



Fotos: Mario Hösel

Staatsminister Thomas Schmidt und der Peniger Bürgermeister André Wolf mit Pfr. Markus Helbig in den Bodenkammern des Pfarrhauses Niedersteinbach am Freitag, dem 7. Juni 2024

Spendenaufruf

Nach Abschluss der Bauarbeiten im Niedersteinbacher Pfarrhaus können die Räume wieder von der Gemeinde genutzt werden. Allerdings benötigen wir dringend neue Stühle für die Gemeinderäume. Die alten sind teilweise mit Holzschädlingen befallen. Diese können wir nicht wieder in die sanierten Räume stellen. Über Spenden für die neue Bestuhlung würden wir uns sehr freuen, damit wir die Anschaffung in nächster Zeit realisieren können.

Bitte beachten:

Vom 13. bis 20. Juli befindet sich Pfr. Johannes Möller im Urlaub und vom 22. bis 28. Juli zur Allianzkonferenz in Bad Blankenburg.

Kirchenvorstand

KV L.-Oberhain und Niedersteinbach

Juli Sommerpause

20.08.24 Langenleuba und Niedersteinbach beim Geithainer Stadtfest

17.09.24 in Langenleuba-Oberhain

dienstags, 19.30 Uhr

Kontakte & Bankverbindungen Langenleuba-Oberhain+Niedersteinbach

Pfarrer: J. Möller, Tel.: 034341 42592, Johannes.Moeller@kirche-geithain.de

Gemeindepädagogik: Gregor Meisel, Tel.: 034346 60087, gregor.meisel@evlks.de
gregor.meisel@kirche-geithain.de

Kirchenmusik: Bärbel Reichel, Tel.: 037381 660066,
baerbel.reichel@kirche-geithain.de

Verwaltung: dienstags, 14-17 Uhr
Janine Heine, Tel.: 037381 5268, kg.langenleuba-oberhain@evlks.de

Bankverbindungen:

L.-Oberhain: IBAN: DE61 8705 2000 3110 0003 92

Niedersteinbach: IBAN: DE98 8705 2000 3110 0018 60

Spenden und Kirchgeld: IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

GRUPPEN & KREISE IN LUNZENAU-ROCHSBURG-HOHENKIRCHEN

Kreise

Seniorenkreis

im Gemeindesaal Lunzenau

13.08.24 Stadtfest Markt in Geithain

03.09.24 Christian Schmidt

dienstags, 14.30 Uhr

GD-Team

in OG: 13.8. (Stadtfest Geithain)/

sowie am 10.9.24

in Lunzenau: 24.9.24

dienstags, 19.30 Uhr

Frauenteam & Männerkreis HHK

12.8. Hartmut Günther/ 9.9.24

montags, 19.00 Uhr

Apfelfest in Rochsburg

Wir wollen am 5. Oktober wieder ein Apfelfest veranstalten. Wir planen zu feiern und zu pressen. Wer Lust hat, mitzumachen, melde sich bitte unter:

samuel.foerster@kirche-geithain.de

oder unter 01522 5485023

Gleiches gilt für Apfel-Spenden. Da das Wetter eine Apfelernte schwer abschätzbar macht, sind wir auf Rückmeldung angewiesen.

Bitte beachten Sie: Wir wollen gemeinsam Äpfel pressen und Saft herstellen. Dieser wird zum Unkostenbeitrag verteilt. Wer explizit den Saft seiner eigenen Äpfel möchte, sollte in eine Mosterei gehen.

Gemeindebibeltag



Am 31. Oktober, von 9.30 bis 16 Uhr, wird dazu in die Sachsenlandhalle Glauchau eingeladen. Eine gute Gelegenheit für tiefe geistliche Erfrischung. Bitte Fahrgemeinschaften bilden (auf Anfrage auch vermittelbar). Essensangebote vor Ort sind vorhanden. Es ist ratsam, sich ein Lunchpaket mitzunehmen.

Kirchenvorstand

16.07.24 Lz/Hk/Rb + OG/OE

in Lunzenau

17.09.24 Lz/Hk/Rb

in Lunzenau

dienstags, 19.30 Uhr

Kirche in den Pflegeheimen

Seniorenhaus Lunzenau:

1.8./ 5.9.24

donnerstags 10.00 Uhr

Seniorenheim Rochsburg:

18.7./ 15.8./ 19.9.24

donnerstags 10.00 Uhr

Chor Hohenkirchen

mittwochs, 19.30 Uhr

Kantor E. Merkel: 037384 6456

Konfiwohzimmer



Herzliche Einladung dazu in den ungeraden Wochen der Schulzeit für Jugendliche der 7. und 8. Klasse in der

Alfred-Köhler-Str. 4 in Lunzenau (Eingang neben der Palme) gemeinsames Bring-and-Share-Abendessen,

Startschuss am 15. August zum

Stadtfest in Geithain

donnerstags, von 17-19 Uhr

Jugend

Junge Gemeinde Lunzenau:

Samuel Förster: 01522 5485023

gerade Wochen

donnerstags, 18.00 Uhr

Gemeindegemeinschaft

Am Buß- und Betttag, 20. November, laden wir von 15 bis 20 Uhr zum Gemeindegemeinschaft in den Gemeindesaal Lunzenau, Alfred-Köhler-Str. 4 mit Pfr. i. R. Matthias Kaube aus Burgstädt zum **Thema »Aberglaube«** ein. Die Essensversorgung soll mit einem Mitbringbüfett sichergestellt werden. Wir bitten um Anmeldung (als Essensspender, Küchenhelfer, bei Interesse am Seminar).

September: Vikar Jonathan Schneeweiß übernimmt

Vom 9. September bis 6. Oktober begleitet Jonathan Schneeweiß die Gemeinden Lunzenau-Hohenkirchen-Rochsburg und Obergräfenhain-Oberelsdorf. Das geschieht im Rahmen seiner Ausbildung. Bitte wenden Sie sich in allen seelsorgerlichen und gottesdienstlichen Belangen an ihn:

Tel.: 0151 10490200

E-Mail: jonathan.schneeweiss@evlks.de

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Pfarrerin:

Anja Förster, Tel.: 015170179444 oder 037383 68817

E-Mail: anja.foerster@evlks.de

Gemeindepädagogik:

Samuel Förster Tel. 037383-68817 oder: 0152 25485023

E-Mail: samuel.foerster@kirche-geithain.de

Claudia Tetzner, Tel.: 034348 / 849926

E-Mail: claudia.tetzner@evlks.de

Verwaltung:

Alfred-Köhler-Str. 4, D-09328 Lunzenau

dienstags, 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

donnerstags, 9.00-11.30 Uhr

Gitta Schindler, Tel.: 037383 6423

E-Mail: kg.lunzenau@evlks.de

Bankverbindungen:

Friedhof:

IBAN: DE12 8705 2000 3120 0000 34, SK Mittelsachsen

Spenden und Kirchgeld:

IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

Lobpreis für alle

Lobpreisabende in der Osch e.V. –

Begegnungsstätte Ruth:

Hofstraße 5, 09322 Penig/ Tauscha,

21.9.24

19.30 Uhr

Fortsetzung Predigtreihe:

»Leben für meine Freunde«

Es geht weiter – die Predigtreihe wird fortgesetzt, wozu wir herzlich einladen:

»Interesse«:

Ich verbreite die gute Nachricht von Christus indem ich mich für Menschen wirklich interessiere (**14. Juli, 10 Uhr in Lunzenau und 8.30 Uhr in Obergräfenhain**)

»erzählend«:

Ich verbreite die gute Nachricht von Christus erzählend. (**4. August, 10 Uhr in Obergräfenhain und 14 Uhr in der Annenkapelle in Rochsburg**)

»einladend«:

Ich verbreite die gute Nachricht von Christus einladend. (**25. August, 10 Uhr; in Obergräfenhain**)

Gruppen und Kreise

Fraudienst OG/ OE

18.7./ 15.8. (Stadtfest Markt Geithain)
und am 19.9.24 donnerstags 14.00 Uhr

Frauenkreis

Juli Sommerpause
August: Stadtfest Geithain
9.9./ 7.10.24 (mit Vikar Jonathan
Schneeweiß) in L.-Oberhain
montags 19.30 Uhr

Kinderstunde Obergräfenhain im Pfarrhaus

Juli/August Sommerpause
14.9./ 12.10.24 Pfarrh. Obergräfenhain
samstags, 10.00 Uhr

Gebetszeit in Elsdorf

Gebetskreis Elsdorf:

Gebet über die Psalmen,
10.7./ 14.8./ 11.9. / 9.10.24
mittwochs, 9.30 Uhr

Hauskreis Elsdorf:

ungerade Wochen, 14-täglich
freitags, 20.15 Uhr

Ansprechpartnerin Anne Vetter:
0159 06794282

GD-Team

in OG: 13.8. (Stadtfest Geithain)/
sowie am 10.9.24

in Lunzenau: 24.9.24
dienstags, 19.30 Uhr

Jugend

Junge Gemeinde in Lunzenau:

Samuel Förster: 0152 25485023
gerade Wochen
donnerstags, 18.00 Uhr

(R)Auszeit ... Family in Lunzenau

11.8.24 im Heinrich-Heine-Park
15 bis ca. 17 Uhr

Lobpreis für alle

Lobpreisabende in der OsCH e.V. –
Begegnungsstätte Ruth:
Hofstraße 5, 09322 Penig/ Tauscha,
21.9.24 19.30 Uhr

Jubelkonfirmation mit Erntedankfest

Am 29. September um 14 Uhr feiern
die Gemeinde und die Jubilare von
Obergräfenhain und Oberelsdorf mit
anschließendem Kaffeetrinken in
Obergräfenhain. Feiern Sie in diesem
Jahr Jubelkonfirmation? Dann melden
Sie sich bitte im Pfarrbüro Geithain
per Telefon 034341 42741 oder per E-
mail: ksp.geithainerland@evlks.de
Wir freuen uns über Helferinnen und
Helfer für das Verteilen der Einladun-
gen, das Schmücken der Kirche sowie
für das Vor- und Nachbereiten des
Kaffeetrinkens.

Friedhof Oberelsdorf



Karsten Friedemann hat den Komposthaufen wie
immer fachgerecht entsorgt. Leider hat die Ein-
bringung von nicht verrottendem Müll (Pflanz-
schalen, Plaste, Metall, Kunststoffe...) wieder zu-
genommen. Wir bitten daher nochmals eindring-
lich darum, dass nur verrottende Biorohstoffe der
Grababdeckungen auf dem Komposthaufen ent-
sorgt werden, um unnötige Kosten aufgrund einer

Entsorgung als Restmüll zu verhindern. Zu Hause achtet wohl auch jeder darauf, alles
vernünftig zu trennen, insbesondere beim Komposthaufen. Weiterhin wurde von Klaus
Michael noch die Holzeinfassung des Komposthaufens mit neuer Lasur gestrichen, eben-
so alle Bänke, die sich auf dem Gelände des Friedhofs befinden. Man kann verweilen, um
seiner Verstorbenen zu gedenken, die Nähe zum Herrn zu finden, oder einfach die Stille
des Gottesacker und das Zwitschern der Vögel auf sich wirken zu lassen.

Klaus Michael

Brandgefahr in der Oberelsdorfer Kirche ausgelöscht

Da hatte die Kirchengemeinde Oberelsdorf großes Glück, dass
die Kirche nicht abgebrannt ist. Die Heizung unter den Sitz-
bänken hat das Harz aus dem ungeschützten Holz getrieben
und dieses dann auf die Heizung tropfen und einbrennen las-
sen. Nicht auszudenken, was das für Konsequenzen hätte ha-
ben können. Im Team mit Karsten Friedemann, Matthias
Mühlberg, Bernd Liebing und Klaus Michael wurde die Däm-
mung mit 750°C Hitzeschutz angebracht. Gesponsert wurde
diese knapp 300 EUR-Investition von Familie Michael. Da die
Farbe auf den Sitzflächen gleichfalls punktuell sehr großen
Schaden genommen hatte, vom Blasenwerfen bis hin zum Ver-
kohlenrt/ Verbrennen, musste auch der Farbauftrag entfernt
und erneuert werden.

Hier ein Tipp an alle Verantwortlichen im Kirchspiel:

Überprüft Eure Maßnahmen zur Sicherheit, um vergleichbare
Szenarien gar nicht erst eintreten zu lassen.

Die große Kirchenrei-
nigung erfolgte durch
Ute Scheibner und Sig-
rid Liebing versorgte
die fleißigen Helfer mit
belegten Brötchen und
Kaffee.

Auch ihnen dafür ein
herzliches Dankeschön!



Klaus Michael

Kontakte, Bankverbindungen: Obergräfenhain + Oberelsdorf

Pfarrerin: Anja Förster, Tel.: 015170179444 oder 037383 68817

E-Mail: anja.foerster@evlks.de

**Vom 9. September bis 6. Oktober begleitet Jonathan Schneeweiß die Gemein-
den Lunzenau-Hohenkirchen-Rochsburg und Obergräfenhain-Oberelsdorf.
Kontaktaten s. S. 14**

Gemeindepädagogik:

Gregor Meisel, Tel.: 034346 60087, E-Mail: gregor.meisel@evlks.de

Verwaltung:

Kirstin Quendt

Tel.: 034346 60552, Fax: 034346-60570

E-Mail: kg.obergraefenhain@evlks.de, Sprechzeiten: donnerstags 14-17 Uhr

Bankverbindungen:

IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank (Spenden und Kirchgeld)

IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G. (Friedhof)

IBAN: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank (Kirchspielkonto)

Fortsetzung Predigtreihe: »Leben für meine Freunde«

Die Predigtreihe wird fortgesetzt,
wozu wir herzlich einladen. Die ge-
nauen Informationen lesen Sie bitte
auf Seite 14.

Kirchenvorstand OG/ OE

16.07.24 Lz/Hk/Rb + OG/OE
in Lunzenau

20.08.24 OG/ OE in OG
dienstags 19.30 Uhr

GRUPPEN & KREISE IN TAUTENHAIN-EBERSBACH-NAUENHAIN

Frauen und Senioren

Frauendienst für Tautenhain und Nauenhain

Die Frauendienste im August finden zum »Missionarischen Stadtfest« auf dem Geithainer Markt vom 11. bis 25. August statt. Wir treffen uns zu verschiedenen Veranstaltungen und verabreden uns dazu in den Orten, um Fahrgemeinschaften zu ermöglichen.

September:

11.09.24 in Tautenhain

mittwochs 19.30 Uhr

Frauengesprächskreis für Ebersbach

(Juli/ August: Sommerpause)

03.09.24 dienstags, 19.30 Uhr

Seniorenkreis für TEN

11.09.24 in Nauenhain

mittwochs 14.30 Uhr

Bibelkreise

im Pfarrhaus Tautenhain, jeden 2. Donnerstag im Monat

Bibelkreis mit Gottfried Goldammer

donnerstags, 19.30 Uhr

Chor/ Posaunenchor TEN

Chor TEN, in Ebersbach,

mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor TEN, in Nauenhain

montags, 17.30 Uhr

Jubelkonfirmation in Tautenhain

Am Sonntag, dem 1. September, laden wir Sie recht herzlich zur Jubelkonfirmation für die Orte Tautenhain, Ebersbach und Nauenhain ein. Der Gottesdienst in Tautenhain beginnt 14.00 Uhr. Bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken können alle Jubilare im Gemeinderaum gemütlich beisammen sitzen. Alle Konfirmanden der Jahre 1944, 49, 54, 59, 64, 74 und 1999 erhalten dazu eine schriftliche Einladung. Falls Sie nicht hier konfirmiert worden sind, aber gerne an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt in Tautenhain dazu an.

Für das Ausgestalten des Kaffeetrinkens benötigen wir noch zwei fleißige Helfer. Wer also Lust und Zeit hat, uns am 1. September zu unterstützen, meldet sich bitte im Pfarramt in Tautenhain unter der Telefonnummer 034341 42661.

Urlaubsinformation

Bitte beachten:

Vom 10. bis 31. Juli 2024 befindet sich Pfarrer Maximilian Sossai im Urlaub.

Kirchenvorstand

TEN

09.07.24 in Tautenhain

dienstags, 19.30 Uhr

Erntedankfest Ebersbach

Zum Erntedankgottesdienst in Ebersbach laden wir herzlich am

**15. September,
14.00Uhr;**

an der Windmühle bei den Familien Sella/Graichen ein.



Konfi-Jahrgang 2024 bis 2026

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch ein neuer Konfi-Jahrgang und ich freue mich auf alle, die daran großes Interesse haben, genauso aber auf die, die eher noch zurückhaltend sind.

Wir werden uns einmal pro Monat an einem Samstagvormittag in Tautenhain treffen, viele Fragen stellen, über Gott und die Welt ins Gespräch kommen und Glauben gemeinsam auf unterschiedliche Weise entdecken. Wenn du mit dem neuen Schuljahr in die 7. Klasse kommst, in Tautenhain, Ebersbach, Nauenhain, Frankenhain, Frauendorf, Hopfgarten oder der Umgebung zuhause bist und von uns noch kein Einladungsschreiben bekommen hast, dann melde dich gern unter

maximilian.sossai@evlks.de.

Eine Teilnahme ist ohne Voraussetzung möglich! Hoffentlich bis bald.

Maximilian Sossai



Erntedankfest Tautenhain

Das Erntedankfest in der Kirche zu Tautenhain feiern wir in diesem Jahr am **1. September um 14.00Uhr**.

Am 31. August, ab 13 Uhr, treffen wir uns zum Schmücken der Kirche und nehmen die Erntegaben entgegen. Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer.

Erntedankfest Nauenhain

Wir sind dieses Jahr wieder reich beschenkt worden. Dafür wollen wir Dank sagen. Am **Sonntag, dem 15. September**, ist unser Erntedankfest.

Es wird darum gebeten, die Erntegaben am Samstag, dem 14. September, in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Kirche abzugeben. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, fragen Sie doch bitte einfach jemanden aus der Gemeinde, ob er es für Sie übernehmen kann. Wir würden uns über tatkräftige Unterstützung beim Schmücken der Kirche am Samstagnachmittag freuen.

Wohin soll es gehen?

Liebe Gemeindeglieder im Norden des Kirchspiels, ich bin mittlerweile mehr als ein halbes Jahr bei Ihnen im Dienst. Vieles und Viele habe ich in dieser Zeit kennenlernen dürfen, einiges hat sich bereits eingespielt, manches ist immer noch Neuland oder mir sogar noch unbekannt.

Aber wie blicken Sie auf die aktuelle Situation in unserer Gemeinde bzw. deren einzelne Teile, welche Visionen haben Sie, welche Angebote möchten Sie stärken und was vermissen Sie? Lassen Sie uns darüber gern ins Gespräch kommen und gemeinsam Ideen entwickeln.

Dazu lade ich alle interessierten Menschen am 9. August 2024, 19 Uhr, in den Pfarrhof nach Tautenhain ein. Ich freue mich auf Sie und den Austausch!

Maximilian Sossai

Kontakte & Ansprechpartner:

Pfarrer: Maximilian Sossai, Tel.: 0176 95446383

eMail: maximilian.sossai@evlks.de

Tautenhain, Am Kirchberg 7, 04654 Frohburg

Verwaltung:

Frau Ilona Wunderlich, Tel.: 034341 42661

eMail: ilona.wunderlich@evlks.de

Sprechzeit: Di, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Internet: www.jakobuskirche-tautenhain.de

Bankverbindung:

IBAN: DE70 8609 5604 0002 5846 54 BIC: GENODEF1LVB, Leipziger VB e.G.

IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35 für Spenden und Kirchgeld

GRUPPEN & KREISE IN FRANKENHAIN, FRAUENDORF, HOPFGARTEN

Fraudienste

Frankenhain und Hopfgarten

4./ 2.10./ 6.11.24

mittwochs, 14.30 Uhr

Fraudienst Frauendorf

03.09.24

dienstags, 14.00 Uhr

Gemeinsam für Frankenhain, Frauendorf und Hopfgarten am 10.07.24 bei Helbigs auf der Terrasse mittwochs, 14.30 Uhr

Am 22. August findet 17.00 Uhr das alljährliche Geburtstagsgrillen in Hopfgarten statt.

Chor/ Posaunenchor

Chor Frankenh. mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor Frankenhain

donnerstags 19.30 Uhr

Chor Frauendorf/ Hopfgarten

nach Absprache, dienstags 19.30 Uhr



Am 5. Mai wurde in Frankenhain Konfirmation gefeiert. In einem sehr ansprechenden Gottesdienst mit Pfarrer Maximilian Sossai wurden die jungen Christen unter den Segen Gottes gestellt.

kommt...
...und seht!

6. Juli, ab 17.00 Uhr

Oberfrankenhain

17.00 – 19.30 Uhr offene St. Mauritiuskirche

- | | |
|-----------|--|
| 17.30 Uhr | Sommermusik vor dem Abendbrot mit Chormusik, Instrumentaltiteln und Sologesang |
| 18.00 Uhr | Führung durch unsere Kirche mit Informationen zur Geschichte |
| 18.20 Uhr | Abendbrot mit Schnittchen und Sommerbowle |
| 19.20 Uhr | Abschlussmusik |



Am 12. Mai wurden in der Frauendorfer Kirche Lotte Such, Janek Voigt, Johanna Kaffka und Malin Steiner (v.l.n.r.) konfirmiert. Wir wünschen den neuen Gemeindegliedern Gottes Segen.

Kinderkreis in Frankenhain

An jedem ersten Sonntag im Monat laden wir um jeweils 10.00 Uhr herzlich zum Kinderkreis ins Pfarrhaus Frankenhain ein. (Sommerpause Juli/ August)

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand in Frankenhain

nach Absprache

donnerstags, 19.30 Uhr

Kirchenvorstand in Frauendorf

20.08.24

dienstags, 19.30 Uhr

Kirchenvorstand in Hopfgarten

08.08.24

donnerstags, 19.30 Uhr

Kontakte & Ansprechpartner:

Pfarrer: Maximilian Sossai, Tel.: 0176 95446383, Tautenhain, Am Kirchberg 7, 04654 Frohburg
eMail: maximilian.sossai@evlks.de

Gemeindepädagogik: Herr René Gauter, Tel.: 0151 17532064 oder 037381 84966,
eMail: rene_gauter@web.de

Kirchenmusik: Herr Bernhard Altenfelder, Tel.: 034346 60606,
eMail: baltenfelder@t-online.de

Sprechzeiten der Kanzlei in Frankenhain:

Frau Inge Senf, jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 19.00 Uhr

Kirchkasse Frauendorf: Frau Judith Kipping, Tel.: 034348 54065

Kirchkasse Hopfgarten über:

Kirchspielbüro Geithain, Tel.: 034341 42741, Fax: 034341 33627,

eMail: ksp.geithainerland@evlks.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Bankverbindung Spenden und Kirchgeld: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

Bankverbindung Friedhöfe: IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G.

Kirchspielkonto, für alle anderen Zahlungen: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

WIR GRATULIEREN

im Juli feiern:

den 70. Geburtstag:

Frank Heinig in Niedersteinbach, Reiner Zschache und Joachim Scheibe in Geithain, Elke Finsterbusch in Lunzenau, Renate Sievert in Göritzhain, Ingrid Müller in Wernsdorf, Brigitte Nitzsche in Nauenhain, Christian Richter in Cossen, Annemarie Müller in Chursdorf, Bernd Weigl in Frauendorf, Gisela Nitschke in Ebersbach

den 75. Geburtstag:

Peter Gläser, Irma Fritzsche und Rosemarie Weißinger in Geithain, Udo Plaschtok in Linda

den 80. Geburtstag:

Peter Hentschel in Kolka, Karin Fritzsche in L.-Oberhain, Hannelore Klein und Bernd Richter in Geithain, Gudrun Zschämisch in Elsdorf, Sigrun Heinich in Frankenhain

den 85. Geburtstag:

Waltraud Grünzig, Erika Dathe, Waltraud Müller und Renate Grabarczyk in Geithain, Jürgen Landgraf in Elsdorf, Ursula Berger in Wickershain, Sigrid Schumann in L.-Oberhain

den 90. Geburtstag:

Käte Krüger in L.-Oberhain, Isolde Tartsch in Rochsburg

den 91. Geburtstag:

Inge Lippold, Hannelore Ledig und Inge Kunze in Geithain

den 92. Geburtstag:

Wolfgang Albert in L.-Oberhain, Ilse Tschipke in Geithain, Christian Bretschneider in Göritzhain

den 93. Geburtstag:

Johanna Zschille in Narsdorf, Anni Franz in Geithain

den 94. Geburtstag:

Margarete Hammer in Geithain, Karl Irmcher in Nauenhain

den 96. Geburtstag:

Fritz Grünwald in Geithain

im August feiern:

den 70. Geburtstag:

Gottfried Forkmann in Elsdorf, Ursula Vollhardt in Narsdorf, Steffen Heinich in Frauendorf, Karin Walter in Jahnshain, Gisela Sube in Hopfgarten, Helmut Vollert in Obergräfenhain

den 75. Geburtstag:

Helga Dietrich Lunzenau, Helga Haberkorn in Wernsdorf, Christa Liche in Obergräfenhain, Hartmut Steinert und Karl Erhardt in Geithain, Annerose Hillig in Lunzenau

den 80. Geburtstag:

Monika Noffz, Karin Schneider und Harald Fritzsche in Geithain

den 85. Geburtstag:

Brigitte Hiltmann in Geithain, Prof. Dr. Gert Wolf in Freiberg OT Zug, Inge Hainich in Rathendorf, Christian Börnge in L.-Oberhain

den 90. Geburtstag:

Manfred Bethke in Narsdorf, Helmut Sparborth in L.-Oberhain, Anita Janowski in Geithain, Inge Dennhardt in Tatenhain, Edith Graichen in Arnstdorf

im August feiern weiterhin:

den 94. Geburtstag:

Gottfried Fritzsche in Geithain, Augusta Späth in L.-Oberhain, Siegfried Kipping in Frauendorf

den 96. Geburtstag:

Lisa Lange in Geithain

den 100. Geburtstag:

Edelgard Hartmann in Göritzhain

im September feiern:

den 70. Geburtstag:

Günter Spalteholz in Hopfgarten, Bruno Kirschling in Frankenhain, Gerd Richter in Frauendorf, Karin Himpel in L.-Oberhain, Dietmar Eichhorn, Andrea Ackermann und Eberhard Beskow in Geithain

den 75. Geburtstag:

Regina Erdenberger in Geithain

den 80. Geburtstag:

Gisela Döhler in Jahnshain, Ingrid Taube in Rochsburg, Erika Vockerodt in Frauendorf, Ingrid Krause in Jahnshain

den 85. Geburtstag:

Waltraut Päßler in Niedersteinbach, Marianne Gotthardt in Ossa, Christa Meinig in Lunzenau, Inge Schindler in Ebersbach, Ursula Kretschmar in Narsdorf, Gerhard Schubert in L.-Oberhain, Ingrid Rothe in Lunzenau

den 90. Geburtstag:

Manfred Steinhardt in Geithain, Starkmut Pohling in Linda, Ruth Müller in L.-Oberhain, Adolf Förster in Lunzenau

den 91. Geburtstag:

Inge Teichmann in Arnstdorf, Ingelore Eichler in Göritzhain, Jutta Gottschalk in Lunzenau, Ruth Winkler in Obergräfenhain, Gerda Fischer in Geithain

den 92. Geburtstag:

Irmgard Schneider und Marianne Ott in Geithain

den 95. Geburtstag:

Lieselotte Hanske in Geithain

Wir gratulieren allen, auch den hier nicht genannten Geburtstagskindern, ganz herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen!



Getauft wurden:

in Niedergräfenhain:

Salomé Frauendorf, Tochter von Marco und Saskia Frauendorf

in Wickershain:

Felix Höhle, Sohn von Livia Höhle und Benjamin Hennig

in Rathendorf:

Jette Sturm, Tochter von Matthis und Laura Sturm

in Langenleuba-Oberhain:

Hannah Dost, Tochter von Sarah Käseberg und Fynn-Nicklas Dost aus Rochlitz



HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Dieser Inhalt nur in der Printausgabe

Aus Datenschutzgründen zeigen wir die Rubrik „Freud und Leid“ nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Die gedruckte Ausgabe erhalten Sie in unseren Kirchen oder auf Anfrage im Pfarramt.

Die Frage nach der Wahrheit ist eine der entscheidendsten für unser Leben. Auch wenn wir im Alltag nicht ständig darüber nachdenken, so schwingt sie ständig mit. Wie ordne ich Informationen ein? Sind sie wahr oder falsch? Sind sie für mich und meine Entscheidungen relevant? Soll ich zu dieser oder jener Frage Stellung beziehen und will mich jemand zu dieser Entscheidung, aus welchen Gründen auch immer, manipulieren? Werde ich auf eine Gefahr hingewiesen oder wird mir nur Angst gemacht? Sind diese Tränen echt und verlangen meine Zuwendung und Hilfe oder wird hier nur die »stärkste Wasserkraft der Welt« eingesetzt? Gibt es hier wirklich eine gute Gelegenheit, eine Chance oder handelt es sich um eine Falle? Im Alltag sind diese Fragen wichtig – manchmal durchdenken wir sie – oft leitet uns aber auch unser Instinkt. Besonders wichtig werden diese Fragen, wenn alle Menschen gleichzeitig ähnliche Entscheidungen zu treffen haben, z. B. bei einer Pandemie oder in einem Wahljahr.

Zunächst scheint die Sache klar zu sein: Wahrheit ist gut, Lüge schlecht. Aber sogar in der Bibel kann Lügen gutgeheißen werden. In einer Geschichte bekommen Hebammen den Auftrag, bestimmte Kinder bei der Geburt zu töten; sie tun dies nicht. Zur Rechenschaft gezogen, belügen sie die staatliche Instanz und behaupten, dass diese Frauen von derart robuster Natur seien, dass sie immer schon entbunden hätten, wenn die Hebammen einträfen. Das biblische Urteil: »Gott segnete sie dafür!« (2. Mose 1). Einer menschenfeindlichen Instanz gegenüber kann es moralisch richtig und geboten sein, die Wahrheit zu verweigern. Es ist jedoch klar, dass es sich um die absolute Ausnahme handelt.

Zunächst: Was ist wahr? Seit Urzeiten der Philosophie wird darüber nachgedacht. Ursprünglich definierte man die Wahrheit als Übereinstimmung einer Sache, der Wirklichkeit, mit meiner Erkenntnis, mit meinem Bewusstsein. So könnte man ein bestimmtes Schiff und ein gemaltes Bild, auf dem das Schiff eindeutig erkennbar ist, als Wahrheit bezeichnen. Natürlich wird auch das beste Bild (auch ein jedes Foto) nur ein Teil der Wahrheit des Schiffes sein, indem manche Details hervorgehoben und andere hintenan gestellt werden.

Manche Künstler vermögen es, mit wenigen Strichen das gleiche Schiff für jeden eindeutig erkennbar darzustellen. Wie viel Wahrheit steckt in einer solchen Zeichnung?

Es gibt auch relative Wahrheiten: Die Sonne geht heute um 20.33 Uhr unter. Diese Aussage gilt natürlich nur für einen bestimmten Längengrad und schon ein paar Kilometer östlich oder westlich stimmt sie nicht mehr. Darüber hinaus ist diese Aussage auch dort, wo sie zutrifft, genau genommen falsch. Denn die Sonne geht nicht auf oder unter. Sie scheint ununterbrochen, nur wir auf der Erde können sie nicht immer sehen. Die Sonne ist dann aus Gründen der Form unserer Erde und ihrer Bewegung für eine gewisse Zeit für uns nicht sichtbar. Wie wahr ist nun diese Aussage auch für den Ort, auf den der Zeitpunkt zutrifft? Der Sonnenuntergang ist ein völlig falsches Bild, aber dennoch in Gebrauch und geeignet, sich zu verständigen. Ein geschickter Propagandist hätte die Wahrheit auf seiner Seite, wenn er diese gut zu gebrauchende Alltagsaussage als Lüge bezeichnen und als Volksverdummung geißeln würde.

Wie ist es mit Märchen und Legenden? Oft transportieren sie tiefe Wahrheiten, obwohl die Geschichten erfunden wurden. Manche Wahrheiten werden einfach erdacht, gebaut, also konstruiert. So die Wahrheit des Geldes. Unser Geld besteht zum geringsten Teil aus wenig wertvollem Metall, zu einem geringen Teil aus relativ wertlosem Papier und zum größten Teil aus gänzlich wertlosen Zahlen in Computern. Dennoch haben wir uns eine Welt geschaffen, in der der Besitz und der Umgang mit diesen wertarmen bzw. wertlosen Dingen entscheidend für unser Leben ist. Ich kann in ernsthafte Schwierigkeiten geraten,

wenn ich mit diesen nicht umzugehen weiß. Das ist eine Wahrheit. **Aber:** Stellen wir uns vor, wir würden auf eine einsame Insel verschlagen: Mit einem Male sähe alles anders aus. Die Fähigkeiten, Essen und Kleidung zu finden bzw. herzustellen, wären wichtiger als die Buchhaltung. Es gibt also Wahrheiten, die nicht an sich wahr sind, aber in einem bestimmten kulturellen Umfeld gelten.

Im Spannungsfeld zur Wahrheit steht die Lüge, die Täuschung, der Betrug. Zweck der klassischen Lüge ist die, dem anderen in einen Nach- und sich selbst in einen Vorteil zu bringen.

In einer Gesellschaft, in der der Austausch von Informationen eine große Rolle spielt, ist jeder Mensch permanent gefordert, diese Informationen einzuordnen: Welche Relevanz haben sie? Sind sie wahr oder falsch. Sind sie eine Lüge – vielleicht sogar Teil einer großen Verschwörung?

Eine zentrale Rolle bei der Bewertung spielt neben der Logik die Glaubwürdigkeit der Person/ Instanz, die Aussagen trifft. Daraus ergibt sich dann die Haltung, ob und inwieweit ich einer Person und ihren Aussagen Vertrauen entgegen bringen möchte.

Habe ich zum Beispiel einen Kollegen, der immer und immer im Gespräch mit mir etwas ganz anderes sagt als im Gespräch mit anderen Kollegen, dann werde ich irgendwann seinen Aussagen wenig Wert beimessen, das heißt: Ich werde meine Entscheidungen nicht auf seine Aussagen gründen. Handelt es sich aber um einen Kollegen, dessen Aussagen immer zutreffend waren, dann genießt er große Glaubwürdigkeit bei mir. Was er sagt, werde ich immer in meine Entscheidungen einbeziehen.

Zu den wirklich schmerzlichen, aber unvermeidlichen Erfahrungen des Lebens gehört es dazu, enttäuscht zu werden, aber genau hier entsteht unsere Sensibilität für Lüge und Wahrheit und es ist gut, wenn wir diese Wahrnehmung genau ausbilden. Am Anfang einer gesunden Entwicklung steht ein Grundvertrauen, aber auch eine Grundskepsis.

Kinder vertrauen ihren Eltern und Verwandten (leider wird dieses Vertrauen manchmal missbraucht) und sie misstrauen Fremden. Niemand wird seinen Kindern sagen: »Du kannst mit allen fremden Menschen mitgehen.« Wir sollten also Grundvertrauen guten Institutionen entgegenbringen und dem Unbekannten eine gebührende Zurückhaltung: Vertrauen für Kindergärtnerinnen, Lehrern aber auch gegenüber der Autowerkstatt und dem Arzt. Je dringender die Sache, desto bedingungsloser müssen wir vertrauen. Ich kann mir im Alltag vielleicht den Arzt meines Vertrauens aussuchen – den Notarzt nicht. Im Laufe unseres Lebens machen wir dann Erfahrungen und richten unser Leben danach aus.

Hier geschieht dann etwas Spannendes. Vieles im Leben ist nämlich nicht eindeutig und es kann sehr unterschiedlich angenehm oder unangenehm sein. Manchmal verwechseln wir dann Glaubwürdigkeit mit der Gefühlslage, die eine Nachricht bei mir auslöst. Nehmen wir an, ich habe Eheprobleme. Einer sagt: »Ihr habt beide einen Anteil daran, dass es euch jetzt schwer fällt, einander zu lieben. Weil die einzige Person, die man ändern kann, man selbst ist, musst du anfangen, dich zu verändern!« Der andere aber urteilt: »Du bist voll in Ordnung, aber dein Partner ist unmöglich. Der müsste sich ändern.« Welche Botschaft ist für mich angenehmer, wem möchte ich gern glauben? Aber, wie wahrscheinlich ist es, dass der Zweite recht hat? So ist es auch mit anderen Dingen. Wir sind und bleiben im Herzen unzufrieden, obwohl wir oft mehr haben als alle unsere Vorfahren. Es ist doch toll, wenn man sagen kann: Es liegt gar nicht an dir und an deiner Unzufriedenheit. Es liegt an: (bitte auswählen) Ehefrau, Nachbar, Chef, Amt, Bürgermeister, Ministerpräsident, Kanzler, EU . . . oder Gott.

(Fortsetzung auf Seite 21...)

THEMEN UND PERSONEN DES CHRISTLICHEN GLAUBENS

(... Fortsetzung von Seite 20)

Wem werde ich was glauben? Die Beurteilung der Glaubwürdigkeit entsteht immer aus einer Mischung von Vorabbeurteilung, persönlicher Erfahrung und der bewusst logischen oder auch unbewussten Auswertung beider. Weil wir aber lieber glauben, was wir gern hören und was uns angenehmer ist, sind wir oft leichte Beute für Lügner, windige Verkäufer, eigennützige Berater . . . Es ist viel angenehmer zu hören: »Du wirst benachteiligt, dir steht mehr zu« als »Du lebst über deine Verhältnisse.« »Du bekommst mehr als du erarbeitest«. Es ist viel leichter zu akzeptieren: »Nimm diese Pille« als »Verändere deinen Lebensstil!« Gerade dort, wo ich mit meinen Entscheidungen überfordert bin, brauche ich jemanden, den ich um Rat fra-

gen kann. Es sollte eine vertrauenswürdige Instanz sein. Heute entscheiden nicht wenige, wem sie ihr Vertrauen schenken danach, wie viele positive Bewertungen ein Anderer im Netz hat. Nicht selten wenden sich Menschen mit wirklich wichtigen Problemen und Entscheidungen an Personen, die sie nicht kennen, obwohl sie in ihrem Umfeld kompetente Fachleute haben. Immer wieder werden sie zu Opfern. Es wäre gut, wenn wir denen vertrauen würden, die es verdienen, wenn wir uns nach Logik und Erfahrung entscheiden würden und nicht nach Träumen. Ich denke, dass man ein Radarsystem für Glaubwürdigkeit, Wahrheit und Lüge ausbilden kann und dass dieses bei konsequenter Benutzung immer besser und bei Nichtbenutzung immer schlechter wird.

Markus Helbig

INFORMATIONEN FÜR ALLE

Einführung von elf Lektorinnen und Lektoren



Am Tag der Dreifaltigkeit, Trinitatis, wurden elf Lektorinnen und Lektoren in Eula feierlich in ihren ehrenamtlichen Dienst durch Superintendent Dr. Kinder eingeführt. Es sind: Birgit und Andreas Barsch aus Lunzenau, Romy Bauer aus Geithain, Katrin Beyer aus Großpösna, Uta Booth aus Thierbaum, Elke Hecht aus Penig, Konrad Petzold aus Oschatz, Gitta Schindler aus Lunzenau, Benjamin Streller aus Leipzig, Kay Weber aus Geithain und Andrea Zimmerling aus Rötha. Die Ausbildung zur Gottesdienstleitung fand von November 2023 bis Mai 2024 unter der Leitung von Frau Dr. Kathrin Mette und Pfarrerin Angela Lau statt. Referenten waren Prof. Dr. Christfried Böttrich, Prof. Dr. Matthias Albani, Kirchenmusikdirektor Jens Staude, Superintendent Dr. Jochen Kinder, Intendant Dr. Ingolf Huhn und Pfarrerin Friederike Kaltoven. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Die neuen Lektorinnen und Lektoren übernehmen die volle Gestaltung von Gottesdiensten mit Lesepredigten. Dafür benötigen sie grundlegende Informationen vom Ortspfarrer oder der Ortspfarrerin und eine gute Bekanntgabe in den Gemeinden. Besuchen Sie doch einen Gottesdienst, der von Lektorinnen oder Lektoren gehalten wird, und lassen Sie sich von den vielfältigen Impulsen bereichern. Möge der Dienst der Lektorinnen und Lektoren gesegnet sein.

Angela Lau

Bitte Urlaubsinformationen beachten:

Pfarrer Johannes Möller: 13. bis 20. Juli 2024
sowie Abwesenheit vom 22. bis 28. Juli 2024 (Allianzkonferenz)
Pfarrerin Anja Förster: 14. Juni bis 7. Juli 2024
Pfarrer Maximilian Sossai: 10. bis 31. Juli 2024

Sitzungen des Kirchspielvorstandes

02.07.24 in Geithain, bei Helbig's
06.08.24 in Niedergräfenhain
03.09.24 in Rathendorf

dienstags, 19.30 Uhr

Mit anderen über Gott und Glauben ins Gespräch kommen

Mit anderen über Gott oder den eigenen Glauben ins Gespräch kommen, sei es mit Freunden auf dem Stadtfest, mit Kollegen beim Betriebsfest oder den Nachbarn übern Gartenzaun, fällt vielen nicht leicht. Bei manchen löst es Druck aus oder ist mit negativen Erfahrungen verbunden, man weiß nicht was man sagen soll oder denkt, dafür gibt's doch ausgebildete Evangelisten und Prediger. Doch jeder Christ ist Botschafter für Jesus und angehalten, die gute Botschaft von Jesus, nach seinen eigenen Möglichkeiten weiterzugeben. Drei Abende zum Thema »Über Gott und Glauben ins Gespräch kommen« sollen ermutigen, entspannt an das Thema heranzugehen und passendes Handwerkszeug vermitteln.

Es geht darum:

- vom Glauben reden – meinen Stil entdecken und kennenlernen
- das Evangelium auf den Punkt bringen und Menschen zu Jesus führen
- die eigene Glaubensgeschichte erzählen und Zeugnis geben
- einfache Methoden kennenlernen, um über Glaube ins Gespräch zu kommen

Im Rahmen des missionarischen Stadtfestes in Geithain gibt es Möglichkeiten, das Gelernte gemeinsam auszuprobieren. Jeder mit Interesse an Evangelisation, auch unabhängig vom Stadtfest, ist eingeladen an allen oder einzelnen Abenden teilzunehmen. Dabei nimmt jeder Abend einen anderen Aspekt in den Blick. Angeboten wird die Schulung von Kay Weber und Mitarbeitern von Campus für Christus.

Ort: Kirchschule Wickershain

Termine: 24.+31.Juli, 7. August, jeweils mittwochs 19-21 Uhr

Kontakt: kay.weber@campus-d.de

Impressum

Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchspiel Geithainer Land

Redaktion: Vikar Jonathan Schneeweiß

Beiträge von: Markus Helbig, Anja & Samuel Förster, Johannes Möller, Maximilian Sossai, Petra Streicher, Janine Heine, Ilona Wunderlich, Gregor Meisel, René Gauter, Janko Bellmann, Geertje-Marie Groth, Christian Zange, Deborah Weischet, Ivonne Vollhardt

Drucksatz: Sylke Labus – Auflage Juli bis September: 4500 Stück

Einsendeschluss für die Ausgabe Oktober/ November ist der 27.08.2024



Evangelischer Naturkindergarten »Wurzelbude« Rathendorf

»Ehre deinen Vater und deine Mutter, welches das erste Gebot mit Verheißung ist, damit es dir wohl ergehe und du lange lebest auf der Erde.« (Epheser 6, 2)

Nach einer doch recht kühlen und regenreichen Zeit verwöhnte uns der Mai wieder mit warmen Sonnenstrahlen. Wir erfreuen uns an der wunderbaren Schöpfung unseres Herrn, den kleinen Käfern und anderen Insekten und den vielen schönen Blumen. Wir hören im Garten den Vögeln zu und erfreuen uns an der Natur. Die Krippenkinder besuchten vor nicht allzu langer Zeit einen Bauernhof. Dort konnten u. a. Kühe und kleine Wachteln bestaunt werden. Ein besonderes Highlight waren zwei kleine Kälbchen. Die Kindergartenkinder pflanzten wieder ihre Sonnenblumenkerne ein. Das ist mittlerweile eine sehr beliebte Tradition geworden. Jetzt heißt es pflegen und gießen. Welche Sonnenblume wird wohl diesmal am höchsten wachsen?

Unsere Vorschulkinder bereiten sich mit großen Schritten auf ihren besonderen Tag, das Zuckertütenfest, vor. Gemeinsam mit ihrer Erzieherin Frau Teschner lernen sie, was man alles zum Schulanfang so können sollte. Ein wichtiger Punkt ist der sichere Schulweg. Dazu besuchte uns ein Mitarbeiter vom ADAC. Im Hintergrund laufen natürlich schon die Vorbereitungen für den großen Tag. Das Programm wird geschrieben und auch unser Team vom Elternrat tüftelt schon an Aktivitäten und Ideen für die verschiedenen Stationen.

Am 7. Mai feierte unsere Kollegin, Katrin Fritsching, ihr 10-jähriges Dienstjubiläum in der Wurzelbude. Wir sind sehr dankbar, sie in unserem Team zu haben und wünschen ihr weiterhin Gesundheit, Gottes reichen Segen und seine Gegenwart und Liebe, die sie immer tragen soll.

Im Mai gab es dieses Jahr einige besondere Tage. Zwei Menschen, die den Kindern sehr wichtig sind, haben ihren Ehrentag: Mama und Papa. Wir danken Gott dafür, dass er jedem Kind tolle Eltern auf Erden zur Seite gestellt hat und als Vater im Himmel immer für die Kinder und ihre Eltern da ist, ihre Gebete hört und seine schützende Hand über jeden hält. In Sprüche 23, 25 heißt es: **»Lass deinen Vater und deine Mutter sich freuen und fröhlich sein, die dich geboren hat.«** Dieser Vers deutet auf das Glück und die Freude hin, welches Eltern empfinden, wenn sie ein Kind bekommen haben. Es ist eine Anerkennung der Verantwortung und Liebe, die Eltern für ihre Kinder empfinden. Auch wir als Erzieherinnen wissen, wie wichtig die Beziehung zwischen Eltern und Kindern ist. Ein Anlass für uns, auch den Eltern einmal Danke zu sagen. Gemeinsam mit den Kindern wurde gebastelt und gewerkelt, auch in der Küche wurden einige Kleinigkeiten zubereitet. Ein kleiner Videogruß sollte allen Eltern aus der Wurzelbude das lange Wochenende versüßen.

Im Morgenkreis stand ein anderes Kind und sein Vater im Mittelpunkt: Jesus kehrte nach seiner Auferstehung zu seinen Freunden zurück. In dieser Zeit sprach er mit ihnen, erzählte von seinem Leben und machte ihnen Mut. Dann schwebte er vor ihren Augen in den Himmel und ging zu Gott, seinem Vater, zurück.

Eine Bitte in eigener Sache: Alle Freunde und Familien der Wurzelbude können gerne Altpapier bei uns im Kindergarten oder (unter Nennung unseres Kindergartens) in Geithain bei der Firma Teichmann abgeben. Das hierfür erworbene Geld kommt den Kindern zugute. Danke für Ihre Unterstützung

Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Leiterin: Frau Deborah Weischet, Tel.: 034346 61419, eMail: kita.rathendorf@gmx.de
Bankverbindung: IBAN: DE04 3506 0190 1647 4000 15
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Sachsen

Evangelischer Kindergarten »Kleine Hirten« Niedergräfenhain

Im April fand unser jährlicher Arbeitseinsatz im Kindergarten statt. Für das neue Gelände wurde ein Zaun gesetzt, Gartenarbeiten verrichtet, der Dachboden aufgeräumt und verschiedene handwerkliche Arbeiten ausgeführt. Allen beteiligten Eltern ein großes Dankeschön.

Auch in diesem Jahr nahm unser Kindergarten wieder am »Ideenwettbewerb im Land des Roten Porphyrs« mit dem Projekt »Erneuerung und Aufwertung der drei Sandstellen« teil. Wir alle freuten uns, dass wir für diese Teilnahme ein Preisgeld in Höhe von 1.300 EUR entgegennehmen konnten. Dieses wird zur Umsetzung des Projektes mit genutzt.

Am 16. Mai unternahm die Vorschulgruppe mit ihrer Erzieherin Katrin Lachmann sowie Erzieherin Ute einen Tagesausflug nach Kohren-Sahlis. Mit dem DRK-Bus starteten wir 8.30 Uhr und fuhren bis zum Lindenvorwerk. Vielen Dank an Marco Frauendorf, der uns schon viele Fahrten mit dem DRK-Bus organisierte. Am Lindenvorwerk wurde sofort von allen Kindern der schöne Spielplatz in Besitz genommen. Nach einer kleinen Obstpause wanderten wir vorbei am Gellertbrunnen bis hinauf zur »Pertschel«, dem höchsten und schönsten Ausblickspunkt über Kohren-Sahlis bis zu Katrin Lachmann nach Hause. Während die Kinder im Garten spielten, bereitete Katrin das Mittagessen vor. Alle ließen sich mit großem Appetit Suppe, Eierkuchen und Apfelmus schmecken. Die Zeit verging wie im Flug und wir mussten uns auf den Weg zur Bushaltestelle machen, aber nicht ohne einen Stopp in der Eisdielen bei Maria. Mit dem Linienbus kamen wir gegen 15.30 Uhr wieder in Niedergräfenhain an. Es war ein toller Ausflug bei schönstem Wetter.



Dieses Jahr feierte am 1. Juni die Feuerwehr in Niedergräfenhain ihr Kinder- und Feuerwehrfest. Auch wir waren mit dabei. Wir verkauften Kaffee und Kuchen, welchen die Eltern fleißig gebacken hatten. Vielen Dank dafür. Die Kinder führten ein kleines Programm auf, welches sie ganz toll gemeistert haben. Bei guter Musik und tänzerischen Einlagen haben sie das Publikum begeistert und ernteten dafür viel Applaus.

Nun heißt es für uns Erzieherinnen und Kindergartenkinder nochmal fleißig üben für unser Kindermusical, welches wir am Freitag, dem 14. Juni um 15.00 Uhr in der Kirche Niedergräfenhain zum Festgottesdienst, anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Kindergartens »Kleine Hirten«, aufführen werden.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und erholsamen Urlaub. Bleiben Sie gesund und behütet.

Ihr KiTa-Team

Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Leiterin: Frau Ivonne Vollhardt, Tel.: 034341 42630, eMail: kiga.niedergraefenhain@gmx.de
Bankverbindung: IBAN: DE82 3506 0190 1625 7800 27
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Sachsen

UNSERE ANSCHRIFTEN

Pfarrer

Markus Helbig

Markt 8, 04643 Geithain
Tel.: 034341 40537
markus.helbig@evlks.de

Johannes Möller

Hauptstr. 46, 04643 Geithain Syhra
Tel.: 034341 42592
mobil: 0176 34645634
jmgeithain@gmx.de

Anja Förster

Alfred-Köhler-Str. 4, 09328 Lunzenau
Tel.: 037383 68817
mobil: 0151 70179444
anja.foerster@evlks.de

Maximilian Sossai

Tautenhain, Am Kirchberg 7,
04654 Frohburg
Tel.: 0176-95446383
maximilian.sossai@evlks.de

Prädikanten

Katrin Müller

Tel.: 034346 62579
mobil: 01520 7344558
katrin.mueller@kirche-geithain.de

Andries Vogel

Tel.: 034341 630420
andries.vogel@kirche-geithain.de

Niklas Helbig

Tel.: 034341 44830
niklas.helbig@kirche-geithain.de

Kindergärten

»Wurzelbude« Rathendorf

Deborah Weischet,

Tel.: 034346 61419
kita.rathendorf@gmx.de

»Kleine Hirten« Niedergräfenhain

Ivonne Vollhardt, Tel.: 034341 42630
kiga.niedergraefenhain@gmx.de

Kirchenmusik

Janko Bellmann

Tel.: 034341 40647
bellmann@kirche-geithain.de

Bernhard Altenfelder

Tel.: 034346 60606
baltenfelder@t-online.de

Carmen Schmidt

Tel.: 034341 45713
carmenschmidtsyhra@gmail.com

Bärbel Reichel

Tel.: 037381 660066
baerbel.reichel@kirche-geithain.de

Ernst Merkel

Tel.: 037384 6456
mobil: 0151 58163759
merkel.wechselburg@freenet.de

Band »The Golden Lions«

Madl Gut

Tel.: 034341 33778
madl.gut@web.de

Posaunenchor Geithain

Andreas Saupe

Tel.: 034341 43233
mobil: 0157 74127126
andreas.saupe@googlemail.com

Musikschule #tonart

Geertje-Marie Groth

Tel.: 0176 32527824
g-m.groth@kreuz-ton.art

Gemeindepädagogik

Kathrin Laschke

Tel.: 0176 22848724
Kathrin.Laschke@evlks.de

René Gauter

Tel.: 037381 84966
mobil: 01511 7532064
rene_gauter@web.de

Gregor Meisel

Tel.: 034346 60087
gregor.meisel@evlks.de

Samuel Förster

Tel.: 037383 68817
mobil: 01522 5485023
samuel.foerster@kirche-geithain.de

Friedhof/ Hausmeister/ Kirchner

Andreas Saupe

Tel.: 034341 43233
mobil: 0157 74127126
andreas.saupe@googlemail.com

Thomas Lindner

mobil: 0172 1874740

Thomas Tröger

mobil: 01734636222

Yvonne Enghardt

Tel.: 034344 61038
yvonne.enghardt@gmail.com

Thomas Springer

Gärtnermeister

Tel.: 034346-61385
mobil: 0162 8252322

Verwaltung

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithainer Land

Markt 8, 04643 Geithain,
Tel.: 034341 42741, ksp.geithainerland@evlks.de
Di. und Do. 9.00-11.30 und 14.00-17.00 Uhr

Langenleuba-Oberhain, Niedersteinbach

Janine Heine, Tel.: 037381 5268,
kg.langenleuba-oberhain@evlks.de
Di. 14.00 -17.00 Uhr

Lunzenau-Rochsburg-Hohenkirchen

Alfred-Köhler-Str. 4, 09328 Lunzenau
Gitta Schindler, Tel.: 037383 6423,
kg.lunzenau@evlks.de
Di. 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Do. 9.00-11.30 Uhr

Tautenhain-Ebersbach-Nauenhain

Ilona Wunderlich, Tel.: 034341 42661
ilona.wunderlich@evlks.de
Di, 9.00 Uhr - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Vikar Jonathan Schneeweiß

Redaktion Gemeindebrief
Tel.: 0151 10490200, jonathan.schneeweiss@evlks.de

Sylke Labus

Drucksatz Gemeindebrief
Tel.: 03434143246, gemeindebrief@kirche-geithain.de

Weitere Ansprechpartner:

Pilgerbüro »Via Porphyria«

Kirche im Land des Roten Porphyre e.V.
Markt 8, 04643 Geithain

Edgar Joost

Tel.: 034341 43327, Fax 034341 33627
info@kiladeropo.de

Kirchenführer/ Ahnenforschung

Ralf Niemann, Tel.: 034341 42975

Diakonie Leipziger Land

Leipziger Str. 20, 04643 Geithain
Tel.: 034341 631033/ 03433 274032
kbs.borna@diakonie-leipziger-land.de

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Bismarckstraße 39, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 49310, info@diakonie-rochlitz.de

Deutscher Evangelischer Posaumentag in Hamburg – Wir waren dabei



Am ersten Maiwochenende machte sich eine kleine Gruppe Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchor(en) Geithain, Bad-Lausick und TEN auf nach Hamburg zum 3. Deutschen Evangelischen Posaumentag (DEPT). Aus ganz Deutschland kamen fast 17.000 Bläser

in das kleine nördliche Bundesland um gemeinsam zum Lobe Gottes zu musizieren. Mit einem Eröffnungsgottesdienst auf der Moorweide begann das besondere Wochenende mit Posaunen, Trompeten, Tuben und anderen Blechblasinstrumenten. Es erwarteten uns vielfältige Konzerte in den Kirchen Hamburgs. Am Samstag fuhren wir nach einer Probe im Stadtpark zu den

Landungsbrücken. Ein mit uns befreudeter Posaunenchor aus Erlau bei Mittweida lud uns auf eine Barkasse zu einer Hafentour ein. Entlang der beeindruckenden Elbphilharmonie spielten wir zusammen bekannte Choräle und Seemannslieder. Das Highlight am Samstag war die Serenade auf der Jan-Fedder-Promenade. Die Stimmung auf der Flutschutzmauer zwischen Turmmusik, den Klängen der Filmmusik von »Großstadtrevier« und »Bleib bei mir Herr« war fröhlich. In einem Lichtermeer erlebten 15.000 Bläser und viele Hamburger Besucher gemeinsam mit dem Duo »Fjarill« und dem Lied »Ukuthula« (Frieden) noch einen besonderen musikalischen Höhepunkt, der unter die Haut ging, bis schließlich alle Bläser am Ende des Stückes ihre Instrumente absetzten und die Promenade in einen riesigen Gesangschor verwandelten. Am Sonntag beendeten wir unter dem Motto »Mittenmang« mit einer Probe und dem Schlussgottesdienst im Stadtpark den 3. DEPT. Großen Dank gilt den Organisatoren und allen Helfern. Wir hoffen auf ein Wiedersehen und -hören vielleicht in acht Jahren.

Foto: Alexander Voss

Sonnenblumenaussaat in der »Wurzelbude«

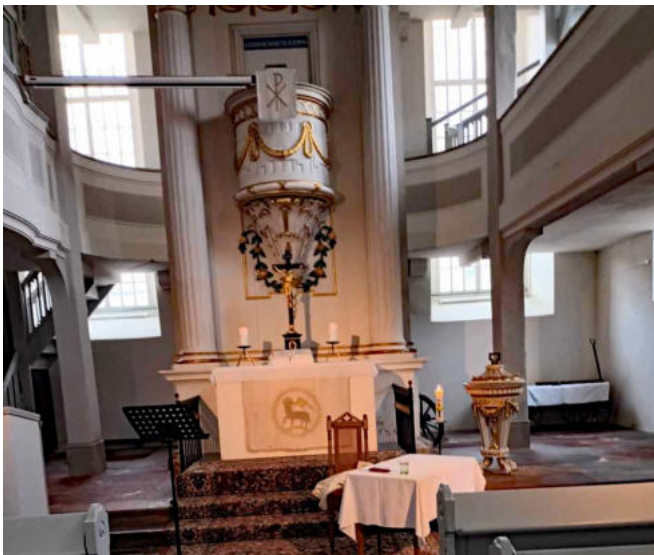


Pilgern für den Frieden »Liebt das Böse gut«

In Organisation von Andries Vogel konnten wir Esther Koch und Karel Dolista auf Ihren Pilgerweg begleiten und Erfahrungen in ungewohnter Form sammeln.

Die Beiträge, gesprochen von Esther Koch, waren sehr ergreifend und die Orgel untermalte sie eindrucksvoll. Wir danken Andries Vogel, Esther Koch und Karel Dolista für diesen unvergessenen Abend.

Gitta Schindler



Ausflug zur Talsperre Pöhl

Am Donnerstag, den 23. Mai, begaben sich 42 Gemeindemitglieder mit dem Bus auf eine erlebnisreiche Tagesfahrt nach Plauen und zur Talsperre Pöhl. Unser erster Halt war das historische Weissbachsche Haus, auch bekannt als das Fadenmuseum. Dieses beeindruckende Gebäude, das einst als Manufaktur einer Kattundruckerei diente, beherbergt heute eine faszinierende Ausstellung zur Textilgeschichte. Die Teilnehmer waren begeistert von den interaktiven Exponaten und den Einblicken in die sächsische Industriegeschichte. Anschließend besuchten wir die St. Johanniskirche, wo wir die eindrucksvollen Kirchenfenster von Michael Triegel bestaunten. Das neue Auferstehungsfenster berührte uns mit seiner Bildsprache tief. Das in der Kirche als Sommerkonzert stattfindende Orgel- und Trompeten-Konzert war eine willkommene Gelegenheit zur Ruhe und Besinnung nach dem informativen Museumsbesuch.

Nach einem leckeren Mittagessen im Waldhaus Reißig machten wir uns auf den Weg zur Talsperre Pöhl. Der Höhepunkt für viele war die einstündige Schifffahrt auf dem Stausee. Bei strahlendem Sonnenschein und einer frischen Brise genossen wir die wunderschöne Aussicht und das gemütliche Kaffeetrinken an Bord. Für viele Teilnehmer war diese Station das absolute Highlight der Reise. Den Abschluss des Tages bildete dann die Rückfahrt mit kurzer Andacht von Pfrn. Angela Lau und Bus-Gemeinde-Gesang, was den erlebnisreichen Tag spirituell abrundete. Insgesamt war die Gemeindefahrt ein voller Erfolg. Die Kombination aus kulturellen, spirituellen und geselligen Erlebnissen sorgte für einen unvergesslichen Tag. Vielen Dank an alle Teilnehmenden für die wunderbare Gemeinschaft. Wir kamen wohlbehalten, dankbar, inspiriert und glücklich wieder in Geithain und Ebersbach am Abend an. Die Organisatorinnen sind glücklich über den gelungenen Tag. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Unternehmung! Diese wird eine Fahrt nach Herrnhut sein: am 13. September. Bitte melden Sie sich bald an in ihren Kreisen (Sammelliste bitte Pfrn. A. Lau geben) oder über die Verwaltungsmitarbeiterinnen oder wenden Sie sich an Pfrn. Lau persönlich.

Angela Lau

